

ROSENBACHER ANZEIGER

Amtsblatt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Liebe Rosenbacher!

Sie kennen sie alle – die Nachrichten über Erstauffanglager und Massenunterkünfte für Asylbewerber, Bürgerkriegsflüchtlinge und Ausländer, die sich in der reichen Bundesrepublik Deutschland ein besseres Leben erhoffen.

Solange das nur in der Berichterstattung der Medien stattfindet, sind wir gerne mit Erschrecken, Bedauern und Hilfsbereitschaft dabei, ja, auch mit der Forderung, dass der Staat hier etwas tun muss! Der Staat?! Ich denke, dass der Staat allein überfordert ist. Zumal offensichtlich niemand diese Menge der Hilfesuchenden vorhergesehen hat.

In unserem Land gibt es – wer hätte das anders erwartet – gesetzliche Regelungen für die Einwanderung und die Gewährung von Asyl. Nur – die Verfahren dauern viel zu lange.

Dass eine Unterbringung in Massenunterkünften die Probleme der Integration nur verschärft ist offensichtlich. Die Bereitstellung von geeignetem Wohnraum steht auf der Tagesordnung.

Auch wir Rosenbacher sind gefragt, welche Angebote zur Unterbringung wir abgeben können.



Dieses Thema habe ich mit dem Gemeinderat sehr offen diskutiert und ein breites Spektrum von verschiedensten Argumenten erhalten.

Liebe Rosenbacher!

Jetzt frage ich Sie! Welche Meinung haben Sie zu einer Aufnahme von Asylbewerbern und anderen Antragstellern in Einzelwohnungen unserer Gemeinde?

Zum Nachdenken noch drei Bemerkungen:

1. Im Syrauer Pfarrhaus lebte von 1995 – 1997 eine muslimische Familie, Bürgerkriegsflüchtlinge aus Bosnien – Herzegowina. Probleme? Nicht bekannt!
2. In unserer Partnergemeinde Bergatreute leben seit Oktober 2014 Asylbewerber aus Gambia und Nigeria. Dort hat sich ein „Helferkreis Asyl“ gebildet.
3. Jeder Mensch ist ein Ausländer – fast überall.

Ich bin gespannt und freue mich auf Ihre Meinungen!!!

Ihr Achim Schulz

Es dreht sich was... an der Windmühle Syrau

Auch in diesem Jahr werden sich die Ruten der letzten Windmühle des Vogtlandes wieder drehen.

Voraussetzung ist natürlich unser lieber Freund Blasius der Wind, der sich doch manchmal nicht an die gemachten Absprachen hält. Dann ist es im gesamten Territorium windstill und nichts dreht sich.

Manchmal greifen die fleißigen „Hamster“, so werden die Mühlenfreunde dann genannt, in die Zahnräder und schieben das Ganze an. Ohne deren tolle Unterstützung läuft an diesen Tagen nichts, denn sie kennen sich mit dem alten Getriebe aus und wissen, worauf geachtet werden muss.

Sie stehen auch für Fragen bereit und erklären den Besuchern gerne, was sie alles erneuert und restauriert haben. Natürlich wird auch erläutert, wie die Mühle funktioniert und wenn sich dann noch alles bewegt, kann auch der Laie es gut verstehen.

Für das leibliche Wohl wird an den Drehtagen auch gesorgt, entweder in Form von Kaffee und hausbackenen Kuchen oder Speckfettbrot und Müllerburschensuppe. Natürlich alles selbst hergestellt von den Mitarbeiterinnen des Eigenbetriebes.

Zum deutschen Mühlentag am Pfingstmontag wird das Angebot von regionalen Anbietern erweitert.



Foto: Jochen Pohlank

Drehtage an der Windmühle Syrau

Ostermontag	06.04.15	11 – 16.00 Uhr
Pfingstmontag	25.05.15	10 – 17.00 Uhr
Tag des offenen Denkmals	13.09.15	11 – 16.00 Uhr
Saisonabschluss	03.10.15	11 – 16.00 Uhr

Aus dem Gemeinderat – wir berichten

Um es vorweg zu sagen: die Sitzung des Gemeinderates am 05.03.2015 verlief holprig, nicht so ganz reibungslos. Es mag sein, dass es an einigen Tagesordnungspunkten gelegen hatte. Aber auch die zahlreichen Besucher trugen zur Verwunderung bei. Die im Sitzungssaal befindlichen Stühle reichten nicht aus. Nachschub musste besorgt werden. Wie zu jeder Sitzung wurden die protokollarischen Dinge als Erstes abgehandelt.

Zu Beginn der „**Bürgerfragen**“ wurde schnell Einigkeit darüber erzielt, dass Fragen zu Themen, die inhaltlich einem Tagesordnungspunkt (TOP) zugeordnet werden konnten, auch zu diesem speziellen TOP gestellt werden konnten.

- Für das Vereinshaus Fasendorf liegt immer noch kein neuer Vertrag vor. Hier sind die Arbeiten der Verwaltung noch nicht abgeschlossen.

- Der Wegezustand im Bereich des ehemaligen militärischen Übungsgeländes zwischen Schneckenröhren und Neundorf lässt mehr als zu wünschen übrig. Die Gemeindeverwaltung wird hier überprüfen, in welchem Eigentum diese Wege stehen. Soweit es sich um Wege im Eigentum der Gemeinde handelt, wird überprüft, wie eine Verbesserung des Wegezustandes erreicht werden kann. Abstimmungen mit anderen Behörden sind hier erforderlich.

Sind die Wege im privaten Eigentum, kann nur die Gemeinde Gespräche mit den Eigentümern anstreben und durchführen, deren Ausgang jedoch ungewiss ist.

- Die **Mitteilungen des Bürgermeisters** beinhalteten folgende Schwerpunkte:

Verträge über den Niesbrauch von gemeindeeigenen Grundstücken werden derzeit überprüft.

Die Heizung im Schloss Leubnitz muss instand gesetzt werden. Art und Umfang der notwendigen Arbeiten werden derzeit ermittelt.

Fragen zum Bürgerhaus Rodau sind im gesonderten TOP heute zu behandeln

Ebenso steht das Personalkonzept als gesonderten Punkt auf der Tagesordnung.

Stand zur Vorbereitung einer Personalratswahl: Der Wahlvorstand wurde gebildet.

Über die Auswirkungen des Zusammenschlusses zur Gemeinde Rosenbach/Vogtl. soll in der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe Verwaltung gesprochen werden.

- Die Art und Weise der öffentlichen Auslegung des **Haushaltsplanes 2015** wurde ordnungsgemäß durchgeführt. Zwei Anfragen bei der Kommunalaufsicht wurden entsprechend beantwortet.

Zwei Einwände wurden eingereicht. Beide bezogen sich auf die Positionen „Anschaffung einer interaktiven Tafel“.

Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. hat keinen Kassenkredit, die pro Kopf-Verschuldung beträgt 78 Euro. Der in den Vorjahren aufgenommene Kredit für Arbeiten am Schloss Leubnitz wird ab 2015 zurück gezahlt. Die mögliche Erhöhung der Kreisumlage, angekündigt wurde sie bereits in den Medien, wird zu mehr Ausgaben führen. Derzeit beträgt die Kreisumlage 32,5 %.

- Die Schulleitung der Grundschule Rosenbach – Frau Wolf - und die Elternsprecherin Frau Patzer - hatten je einen schriftlichen Einspruch zur geplanten Anschaffung von nur einer interaktiven Tafel vorgelegt. Beide Vertreterinnen stellten in ihren Stellungnahmen dar, dass diese Form der Tafeln zur heutigen Unterrichtsgestaltung gehören. Frau Wolf: „Interaktive Tafeln gehören in die Schule der Gegenwart“. Nunmehr sollen zwei interaktive Tafeln angeschafft und zum Schuljahresbeginn 2015/16 zur Verfügung gestellt werden. Förderungen durch den Freistaat Sachsen bestehen nicht mehr, die Kosten sind daher aus dem Haushalt der Gemeinde zu tragen.

- **Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Drachenhöhle Windmühle Syrau:** Dieser Wirtschaftsplan war bereits in der Arbeitsgruppe vorbeprochen. Daher erfolgte eine Zustimmung ohne große Diskussion.

- **Haushaltssatzung 2015**

In mehreren Beratungen und Gesprächen wurde im Vorfeld der Haushalt 2015 vorbeprochen. In diesen Gesprächen wurden die Änderungen, Streichungen und Neuaufnahmen von Positionen des Haushaltes diskutiert und vollzogen. Mit den Änderungen und der in der heutigen Sitzung beschlossenen Position „Anschaffung von zwei interaktiven Tafeln“ wurde dieser Haushalt beschlossen.

- Der Beschluss zur **Organisationsuntersuchung und zur Vergabe der externen Stellenbewertung** für die Gemeindeverwaltung wurde nach konträr geführter Diskussion ausgesetzt.

Nunmehr werden Stellenbeschreibungen durchgeführt. Hierbei wird ermittelt, welche Arbeiten durch den einzelnen Mitarbeiter durchgeführt werden. Als darauf folgenden Schritt wird überlegt werden, ob eine externe Untersuchung der Organisation sinnvoll sei. Der Gemeinderat drängt bereits seit Jahren, dass ihm mitgeteilt wird, welche Aufgaben in der Gemeindeverwaltung von wem erledigt werden und wer für welchen Aufgabenbereich verantwortlich ist.

- Der SC Syrau hatte einen Antrag auf Bewirtschaftungszuschuss für die Turnhalle in Syrau gestellt. Diesem Antrag wurde zugestimmt und der Zuschuss von insgesamt 11.700 Euro soll in vier Teilzahlungen gezahlt werden.

- Nach langen Verhandlungen wurde der Übernahme des Inventars im **Bürgerhaus Rodau** zugestimmt. Hierfür werden dem Heimatverein Rodau 5.000 Euro gezahlt. In letzter Minute gab der Heimatverein seine bisherige blockierende und inhaltliche Einstellung auf. Damit wird nun das Bürgerhaus Rodau weiterhin durch die Gemeindeverwaltung in der bisherigen Form verwaltet und vermietet.

- Die Anträge zu Bauvorhaben, zum Kauf eines Grundstückes und der Verkäufe von gemeindeeigenen Flurstücken wurden beschlossen. Ausgenommen hiervon war der geplante Verkauf des Grundstückes und des **Wohn- und Bürgerhauses in Schönberg**. Hierzu gab es erhebliche Bedenken, da hier, im Vergleich zu anderen Bürgerhäusern, ein reges Vereins- und Bürgerleben erfolgt. Hier soll nunmehr erneut erörtert werden, wie hier in Zukunft zu verfahren ist.

- Das **Ratsmitglied Tino Künzel** hat einen Antrag gestellt, vorzeitig aus beruflichen und privaten Gründen **aus dem Gemeinderat ausscheiden** zu können. Diesem Antrag wurde zugestimmt.

Die Nachfolge wird durch die Gemeindeverwaltung und der „Liste Mehltheuer“ geregelt.

- Die Behandlung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte wurde auf Dienstag, den 17.03.2015 vertagt. Hierzu wurde zu einer nichtöffentlichen Sondersitzung des Gemeinderates eingeladen.

Norbert Bähren, Rodau

Verbrennen von pflanzlichen Abfällen

Wie sicher jeder Gartenbesitzer weiß, dürfen wieder pflanzliche Gartenabfälle verbrannt werden. Viele wissen jedoch nicht, dass Gartenabfälle nur ausnahmsweise verbrannt werden dürfen. Dies wäre der Fall, wenn eine andere Entsorgungsmöglichkeit (Kompostieren, Schreddern) nicht möglich ist. Erfahrungsgemäß nehmen einige Bürger den April zum Anlass, den über den Winter aussortierten (Garten-) Abfall unauffällig los zuwerfen und das häufig ohne Einhaltung von Mindestabständen zu den Straßen oder dem Wald. Mit dem Verbrennen sind jedoch Auflagen verbunden, welche nachfolgend genannt und erläutert werden. In der Pflanzenabfallverordnung (PflanzAbfV) ist das Verbrennen von Gartenabfällen geregelt.

Beim Verbrennen ist zu beachten:

1. durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten, insbesondere Rauchentwicklung oder Funkenflug,
2. zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Mineralölprodukte (Benzin, Spiritus u.ä.) oder beschichtete oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden.
3. das Verbrennen ist vom 01. bis 30 April werktags in der Zeit zwischen 8.00 und 18.00 Uhr, höchstens während zwei Stunden täglich zulässig.
4. Es müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden.
 - a) 1,5 km von Flugplätzen
 - b) 200 m von Autobahnen
 - c) 100 m von Bundes-, Land- und Kreisstraßen, Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder mit Druckgasen sowie Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden.

Gemäß § 15 des Sächsischen Waldgesetzes dürfen Besitzer auf ihrem Grundstück verbrennen, wenn das Feuer einen Abstand von mindestens 30 Metern zum Wald hat.

Ordnungsamt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Der erste Schritt in die Kita „Zwergenschloss“

Mit der Aufnahme eines Kindes stehen alle Beteiligten vor einer neuen Herausforderung:

- Kinder und Eltern, „verlassen“ ihr gewohntes Umfeld
- Eltern benötigen Antworten auf viele Fragen
- Kinder müssen sich in der neuen Situation zurecht finden
- Erzieherin bietet einen guten Start

Deshalb ist es uns wichtig, den Übergang in die Krippe so behutsam wie möglich zu gestalten.

Zuerst können Eltern mit ihrem Kind bei einem Besuch unsere Kindertagesstätte kennenlernen. Im folgenden Aufnahmegespräch mit Eltern, Leiterin und Gruppenerzieherin bekommen die Eltern eine Mappe mit allen wichtigen Unterlagen (Betreuungsvertrag, Informationsblatt, Konzeptionsauszüge und Eingewöhnungsplan). Dieses Gespräch dient dem Informationsaustausch. Sie erhalten einen Einblick in die Abläufe des Kita-Alltags und werden über die Bedeutung und Notwendigkeit der Eingewöhnung aufgeklärt.

In den letzten Jahren hat sich ein Eingewöhnungsplan bewährt. Unsere Eingewöhnungszeit beginnt stundenweise in der Spielzeit und im

Beisein von Mama oder Papa. Erste Erkundungsschritte in der neuen Umgebung und die Kontaktsuche zur Erzieherin fallen dadurch leichter. Kurze zeitliche Trennungen brauchen am Anfang noch viel Trost für beide Seiten, Kind und Eltern. Die Eltern haben die Möglichkeit, sich aktiv am Krippenalltag zu beteiligen oder einfach nur zu beobachten.

Wichtige Informationen werden über Eigentümstäschchen ausgetauscht. Die Eingewöhnungszeit wird von Beginn an mit Bildern



und kleinen Geschichten dokumentiert.

Zur Zeit besuchen unsere Krippengruppe zwölf Minizwerge. Zwei von ihnen „durchleben“ gerade die Eingewöhnungszeit.

Natürlich freuen sich auch die ganz Kleinen auf den Osterhasen. Alle sind eifrig

beim Basteln von Osterschmuck. Zimmer und Fenster sind schon geschmückt.

Wir wünschen allen Lesern ein fröhliches Osterfest! Eure Zwerge und das Zwergenschlossteam.



Anmerkung:

Zum Schluss noch eine Anmerkung bezugnehmend zum Artikel von Herrn Franz in der Februarausgabe.

Wir als Kindereinrichtung sind angehalten, in jedem Quartal einen Beitrag zu schreiben. Gerne lassen wir Sie, liebe Rosenbacher Bürgerinnen und Bürger, am Leben und Tun unserer Kinder teilhaben.

Auch wir sind froh, dass es unseren Kindern gut geht, und tun unser Bestes dafür. Aber das bedeutet nicht, dass es bei uns keine Probleme, Sorgen oder Nöte gibt. Natürlich sollen die Kinder davon nicht berührt werden.

Anzumerken ist außerdem noch, bei uns wird nicht nur gespielt. Über einen Tagesablauf in der Kindertagesstätte und die Aufgaben einer Erzieherin werden wir in einem der nächsten Artikel mal berichten.

Und um nochmal auf das Thema – Titelseite – zu kommen. Wir als Kindertagesstätte „Zwergenschloss“ beanspruchen diesen Platz nicht. Im Gegenteil, im Lokalteil fühlen wir uns sehr wohl.

Das Erzieherteam

der Kindertagesstätte „Zwergenschloss“ Leubnitz

Oberschule Pausa besucht Deutschen Bundestag



Die Zehntklässler der Oberschule Pausa haben während ihrer Abschlussfahrt nach Berlin einen Abstecher in den Deutschen Bundestag gemacht und ihre Abgeordnete für das Vogtland

Yvonne Magwas besucht. Die junge Politikerin freute sich sehr über ihre Gäste und hatte ein buntes Programm vorbereitet. Dazu gehörten ein Informationstag auf den Besuchertribünen des Plenarsaals, eine Diskussionsrunde mit Yvonne Magwas sowie eine persönliche Führung durch die Abgeordnete, bei der die rund 40 Vogtländer die Häuser des Bundestages in Augenschein nahmen. Zum Abschluss bestiegen die Jugendlichen die Reichstagskuppel mit Blick über Berlin.

I. Steppan

Kleingarten in Mehltheuer ab sofort zu verpachten

Tel. 0 21 03/2 20 20 & 0178/5 40 32 21

Einladung zur Hausmesse

am 7. Mai 2015 ab 14 Uhr.

Gerne begrüßen wir Sie mit einem Glas Sekt!



Augenoptik

- Hörgeräte -

Karl Jüchser

Dipl.-AO (FH)

Mitglied der größten Leistungsgemeinschaft unabhängiger Akustiker Deutschlands

07952 Pausa-Mühltruff, Untere Kirchstr. 9

Tel. 03 74 32 / 2 03 39

Vorlesewettbewerb in der Grundschule



Immer am letzten Schultag vor den Winterferien, vor der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse, findet in der Aula ein Vorlesewettbewerb statt. In den Wochen davor haben sich alle Mädchen und Jungen fleißig darauf vorbereitet. Im Klassenverband wurden dann die zwei Besten ausgewählt. Sie erzählten etwas zum Inhalt des Buches, warum sie dieses ausgewählt hatten und lasen eine Stelle vor. Gut meisterten die Teilnehmer auch das Lesen von unbekanntem Texten.

Dies alles floss in die Bewertung ein. Zur diesjährigen Jury gehörten Frau Goßler, Frau Winkler, Frau Löscher, Herr Zeidler und Frau Hauenschild. Ein leichtes Unterfangen war dies für die Jury nicht, denn alle machten ihre Sache sehr gut. Sogar Kinder aus der Klassenstufe 1 lasen schon vor.

Als Sieger des Vorlesewettbewerbs wurden Amon Nieghorn (Klassenstufe 2), Sascha Ruckert (Klassenstufe 3) und Larissa Schmidt (Klassenstufe 4) ermittelt. Die Sieger wurden mit einer Siegerkrone ausgezeichnet.

„MITGEMACHT und QUERGEDACHT!“,

lautet das Motto bei den „Mathe-Querdenkern“ der GS Rosenbach. Schon seit einigen Wochen rauchen die Köpfe bei der Vorbereitung auf den bevorstehenden Känguruwettbewerb. Jedes Jahr nehmen landesweit viele Kinder an diesem Mathematikwettbewerb teil.

Auch wir, die „Querdenker“ der Klassenstufen 3 und 4 sind mittendrin, statt nur dabei!

Also: Drückt die Daumen, dass es uns gelingt, richtig um die Ecke zu denken ☺!



Zuschuss für die Heizungssanierung BAFA-Förderung steigt kräftig an

Solarthermie:	von	auf
Für Heizung und Warmwasser	90 €/m ²	140 €/m ²
Für Warmwasserbereitung	0 €/m ²	50 €/m ²
Erweiterung bestehender Anlagen	0 €/m ²	50 €/m ²
Biomasseheizungen:	von	auf
Scheitholzvergaserkessel	1.400 €	2.000 €
Hackschnitzelheizungen	1.400 €	3.500 €
Pelletheizungen	2.400 €	3.000 €
Pelletöfen	1.400 €	2.000 €
Wärmepumpen:	von	auf
Sole-Wasser / Wasser-Wasser	2.800 €	100 €/kW
Luft-Wasser	1.300 €	40 €/kW



Wir beraten sie gerne bei der Wahl der richtigen Heizung und helfen Ihnen bei der Beantragung der Förderung

Stand 03.2015 - Alle Angaben ohne Gewähr!

J. Chemnitz
Braugasse 4a
07952 Pausa

Tel. 03 74 32 / 50 80 - 0
www.chemnitz-pausa.de



Wir wünschen allen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Osterfest!

René SPANNER
Thüringer Brennstoffgroßhandel
Heizöl • Diesel • Kohle
Containerdienst

Mehla, Mehlaer Hauptstraße 2 • 07950 Zeulenroda-Triebes
☎ 036622 / 51869

Sommerpreise für **REKORD** Brikett!!

Landgasthof

"Zum Kühlen Morgen"

All unseren Gästen wünschen wir entspannte Osterfeiertage!

- täglich durchgehend ab 11 Uhr geöffnet •
- Mittwoch Ruhetag •

08548 Fröbersgrün
Tel./Fax: 037431/86873 • E-Mail: mossner@landgasthof-syrau.de
www.landgasthof-syrau.de



Nachrichten aus Mehltheuer

18 Jahre Musikinstrumentenmuseum Mehltheuer Museale Kostbarkeiten im kleinsten Musikinstrumentenmuseum der Welt

Die Straßen Drehorgel entstand Anfang des 18. Jahrhunderts. Aus einem Holzkasten mit einem Lederriemen der über die Schultern getragen wurde, waren die ersten Walzendreihorgeln ausgestattet. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts gibt es den heute noch üblichen Typ auf Rädern. Diese Drehorgeln wurden meistens von Italienern in Paris und Berlin gefertigt.

In unserer Ausstellung befindet sich eine Walzendreihorgel mit acht Liedern, von der Toselli Serenade bis zum Ave Maria.

1903 fertigte BACIGALUPO diesen Leierkasten in Berlin Schönhauser Allee 78 an.

Dieses mechanische Musikinstrument erklingt bei jeder Führung in unserem Museum und wird bei Straßenfesten, in Altersheimen, bei Geburtstagsfeiern eingesetzt.

Uwe Steimle orgelte pausenlos auf der Straßenorgel, welches Sie am Sonntag, den 25.01.2015 in der gleichnamigen Fernsehsendung miterleben konnten. Das Team vom MDR war über die seltenen Exponate und die Präsentation unserer Ausstellungsstücke überrascht.



Drehorgelspiel ist kinderleicht

Aus Ungarn haben wir dann am Montag eine E-Mail erhalten, welche über die Fülle in unserem Kleinod staunten.

Ein schöner Kartengruß kam aus Freiberg.

„Das war ein schöner Besuch in Teuschlers Welt.
Gratulation! Schönen Gruß aus Freiberg.“ H.W.

Unser Museum ist täglich von „früh bis spät“, geöffnet. Um eine kurze telefonische Anmeldung unter 037431 4159 wird gebeten.

Schauwerkstatt für Zupf - Streich- und Zungeninstrumente. Über 1500 Raritäten. Vorführung mechanischer Musikinstrumente. Eine Stunde werden Sie von einem Musikinstrumentenbauer nett unterhalten.

K.T.

Garage zu vermieten

Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. möchte zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Garage (markiert) auf dem Grundstück 35 der Gemarkung Mehltheuer vermieten. Der Mietzins beträgt 25,00 €/ Monat. Bei Interesse und ggf. Besichtigungsterminen melden Sie sich bitte bei

Frau Silbersack
Gemeinde. Rosenbach/Vogtl.
Tel: 037431/869 – 28
silbersack@rosenbach.de



*Es ist das Osterfest alljährlich
für den Hasen recht beschwerlich.
(Wilhelm Busch)*

*Das Team der Fa. Steffen Reichmann
wünscht frohe Ostern.*



AUTODIENST REICHMANN

Langenbacher Straße 8 • 07919 Pausa-Mühltröf

Telefon 036645-22100

Historisches aus Mehltheuer

Geschichte DO - kriegerische Komponente bis hin zu den "Goldenen Zeiten"

Kaiser Friedrich der II. erteilte in der Goldenen Bulle (1235) dem DO die Vollmacht zur Eroberung und Christianisierung des Preußenlandes. Von Thorn aus begann die Niederwerfung des Großen 1. Preußenaufstandes (1242-49). Die Ritter eroberten weitere Gebiete, gründeten 1252 Memel und 1255 Königsberg. Wichtige Burgen wurden angelegt 1274-76 das Konventshaus Marienburg, sie entwickelte sich zum Hauptshaus des DO. Deutsche Siedler wurden ins Land gelockt. Der DO versprach den Siedlern Freiheiten und Land, was stetig neue Menschen (Bauern, Handwerker, Kaufleute) ins Preußenland lockte, die Siedler kamen aus Brandenburg, Pommern, Thüringen, Franken, Böhmen, Sachsen, Schlesien. Neue Orte entstanden, die Ortsnamen gingen teilweise auf die Herkunftsländer der neuen Bewohner zurück. Die Bauern als Zinszahler.



Um 1283 nach einer weiteren Verschiebung der Ordensgrenzen nach Osten und Norden war die territoriale Bildung des Ordensstaates beendet. Nur im Preußenland konnte der DO einen unabhängigen Staat errichten. Noch 1309 erfolgte die sofortige Verlegung des Haupthauses von Venedig nach Marienburg. Der Hochmeister Siegfried von Feuchtwangen zog mit seinen Rittern dort ein. Das Ordensland war in Komtureien eingeteilt, an der Spitze stand der Hochmeister.



Ausländische Ritter im Kampf gegen Preußen. Der Orden verfügte sogar über eine starke Kriegsflotte. Der Orden baute Kirchen und Burgen. Zahlreiche Städte entstanden Danzig, Thorn, Königsberg, Kulm, Elbing, Marienburg, Konitz mit bis zu 10000 Einwohnern, viele kleine Städte zwischen 500 - 1000 Personen. Das Siedlungswerk des DO gehört zu dem eindrucksvollsten kulturellen Leistungen in Preußen. Das sogenannte "Goldene Zeitalter" des Ordenslandes nach 1309. Krieg mit Polen (1409-1411) endete mit einer Niederlage des DO.



Heinrich von Plauen gelang es, die Marienburg erfolgreich zu verteidigen. Sein Standbild steht neben dem alten Rathaus in Plauen. Schlacht bei Tannenberg 1410. 1457 zog der polnische König in die Burg ein. Der Ordensstaat wurde geteilt und in ein weltliches Herzogtum Preußen umgewandelt. Der Orden musste Preußen verlassen.

Nach 1525 hatten einige Militäreinheiten in Österreich und Preußen mit dem Namen des Deutschen Ordens auch seine Militärtradition übernommen, das k.u.k. Infanterieregiment (Hoch- und Deutschmeister). Die Ordenszentrale befindet sich in Wien seit 1809.

Literatur: private Sammlung, Museumsheft Nr. 60, Broschüre "Geschichte des DO"

Günter Zeidler
Mehltheuer

Carnevalsverein will Dorfleben ganzjährig beleben

Die Vorstellungen des Schönberger Carnevalsclubs (SCC) sollen eine neue Qualität des Dorflebens erzeugen. Das wurde auch in einer Beratung des Clubs mit dem Bürgermeister Achim Schulz deutlich. Die Gemeinde beabsichtigt sich vom Grundstück, auf dem sich das vom Verein genutzte Bürgerhaus befindet, zu trennen und es nach Teilung zu verkaufen.

Ein entsprechender Ratsbeschluss wurde in der letzten Ratssitzung auf Wunsch des SCC von der Tagesordnung genommen. Der Verein sieht im Interesse der Gemeinde und des Ortsteiles eine bessere Lösung in einem Erbpachtvertrag, wenn vorher einige Punkte erfüllt werden.

Der SCC gestaltet nicht nur seit 40 Jahren die doch recht umfangreiche Karnevalssaison, sondern auch weitere Höhepunkte im Leben des Ortsteils wie das alljährliche Sommerfest und bringt sich auch zur (bisher) jährlichen Senioren-Weihnachtsfeier der Ortschaft Mehltheuer ein.

Jetzt sind neue Aktivitäten angedacht. Falko Meier vom SCC erklärt dazu: „Wir wollen das Leben im Bürgerhaus noch etwas aufpäppeln. Unser Stammtisch am Freitag wie auch der morgendliche Frühshoppen am Sonntag sollen erhalten und vielleicht noch etwas breitere Gestalt annehmen. Deshalb haben wir mit dem ersten Freitag im März einen Musiker-Stammtisch ins Leben gerufen, der mit 20 Teilnehmern bereits ein voller Erfolg wurde – die letzten Gäste verabschiedeten sich erst gegen fünf Uhr. Und die kamen nicht nur aus Schönberg, sondern unter anderem auch aus Mühltruff, Plauen und Oelsnitz.“

An den weiteren Freitagen im Monat soll zukünftig Sport getrieben werden, dazu stehen ein Billardtisch und eine Tischtennisplatte zur Verfügung. Und wer sich nicht in diesem Umfang betätigen möchte, hat Gelegenheit seine Kräfte beim Kartenspielen zu verausgaben.

Wegen des Karfreitag wird der Musiker-Stammtisch, der sonst seinen festen Platz am 1. Freitag jedes Monats haben wird, im April ausnahmsweise Samstag, den 04. April stattfinden.“ jpk

Maifeuer in Oberpirk

Auch dieses Jahr wollen die Kameraden der FW Oberpirk wieder eine Maifeier unterhalb des FW Gerätehauses veranstalten.

Die Maifeier beginnt mit dem Aufstellen des Maibaumes um 18 Uhr. Es findet natürlich auch wieder ein Fackelzug statt.

Für Speisen und Getränke wird auch wie immer gesorgt sein.

Das einzige was mitzubringen ist, ist gute Laune!

FW Oberpirk (Wehrleitung)

DDR-Museum Mühltruff beendet Winterschlaf

Die zahlreichen nostalgischen Ausstellungsstücke einer untergegangenen Gesellschaft erwachen in Mühltruff aus dem Winterschlaf. Vom Verein wurde mitgeteilt, dass ab April Öffnungszeiten dienstags zwischen 16 und 18 Uhr bestehen. Außerhalb dieser Zeit besteht die Möglichkeit sich unter 036645/22653 oder 22386 für einen Besuch anzumelden. jpk

DIE SG GRÜN-WEISS MEHLTHEUER INFORMIERT:

Ende gut – Alles gut

Trotz nur noch Niederlagen zum Schluss reichten die vorher gesammelten Punkte, um den Klassenerhalt zu sichern. Dies gilt für unsere erste Männer- genauso wie für die erste Frauenmannschaft. Als Neulinge in die Saison gestartet, ist für beide Teams mit dem Klassenerhalt das Saisonziel erreicht worden. Herzlichen Glückwunsch!

Über die letzten Punktspiele zu berichten fällt bei nur Niederlagen nicht ganz leicht. Männer wie Frauen haben aber zumindest in den Heimspielen noch einmal alles gegeben, um die Saison erfolgreich abzuschließen. Die jeweiligen Gastmannschaften wuchsen aber über sich hinaus und holten neben den Siegpunkten auch noch den Bahnrekord in ihren Besitz. Über die letzten Auswärtsleistungen hüllen wir mal lieber den Mantel des Schweigens.

Tabellendendstände der Mannschaften der SG Grün-Weiß

Verbandsliga Sachsen Frauen		
1.	Chemnitzer SV Siegmars	22 : 6
2.	Hohnstädter SV	22 : 6
3.	SSV Planeta Radebeul	18 : 10
4.	KSV Grüna	16 : 12
5.	SG GW Mehltheuer	10 : 18
6.	SV Motor Sörnewitz	10 : 18
7.	SKV Auerbach	10 : 18
8.	Post SV Leipzig	4 : 22

1. Bezirksklasse Männer		
1.	SG GW Mehltheuer II	28 : 0
2.	KV Reinsdorf	20 : 8
3.	ESV Lok Adorf	19 : 9
4.	SV Raschau-Markersb.	14 : 14
5.	SKV Auerbach II	10 : 18
6.	VfB Eintr. Fraureuth II	10 : 18
7.	Lößnitzer SV	7 : 21
8.	KSV TF Joh.g.stadt	4 : 24

Männer im Kreisspielbetrieb siegen weiter

Fünf Siege in den fünf letzten Spielen, das ist die sehr positive Bilanz der Männer im Kreisspielbetrieb. In der Kreisliga marschiert unsere Dritte weiter Richtung Medaillenränge. Mittlerweile stehen fünf Siege in Folge zu Buche. In der dritten Kreisklasse ist die Sache schon vor dem letzten Spieltag entschieden. Beide Grün-weißen Mannschaften werden die Saison auf Platz eins und zwei abschließen. Da steht wohl eine kleine Aufstiegsparty an.

Lutz Frauendorf, 1. Vorsitzender SG GW Mehltheuer

2. Bundesliga Nord-Ost		
1.	SKV Rot-Weiß Zerbst II	36 : 4
2.	ATSV Freiberg	30 : 10
3.	ESV Lok Rudolstadt	28 : 12
4.	SV Leipzig 1910	26 : 14
5.	TuS Leitzkau	22 : 18
6.	SV Senftenberg	17 : 23
7.	ESV Lok Elsterwerda	16 : 24
8.	SG GW Mehltheuer	16 : 24
9.	SV Blau-Weiß Auma	15 : 25
10.	Schönebecker SV	14 : 26
11.	ESV Roßlau	0 : 40

Kegelergebnisse der SG Grün-Weiß der letzten 4 Wochen:

2. Bundesliga NO: 6x120 Wurf - Duellwertung				
SV Senftenberg	gegen	SG GW Mehltheuer	6:2 (3284:3224)	(A. Kelz - 577)
SG GW Mehltheuer	gegen	SV Leipzig 1910	2:6 (3498:3559)	(D. Höring - 657 BR)
TuS Leitzkau	gegen	SG GW Mehltheuer	8:0 (3327:3116)	(D. Höring - 553)

Saison beendet: GW Mehltheuer I hat als Neuling den Klassenerhalt geschafft!

1. Bezirksklasse: (6.Liga) 6x200 Wurf - classisch				
Saison beendet: GW Mehltheuer II steigt in die Bezirksliga auf !				

Kreisliga: (9.Liga) 6x100 Wurf - classisch				
SG GW Mehltheuer III	gegen	Post SV Plauen	2599:2439	(M. Weidenmüller - 485)

3. Kreisklasse: (12.Liga) 4x100 Wurf - classisch				
SG Neundorf II	gegen	SG GW Mehltheuer IV	1470:1561	(S. Ludwig - 438)
SG GW Mehltheuer IV	gegen	TSV Weischlitz II	1710:1587	(S. Ludwig - 456)

3. Kreisklasse: (12.Liga) 4x100 Wurf - classisch				
SG GW Mehltheuer V	gegen	Mühltruffer SV IV	1704:1294	(Ch. Lorenz - 461)
SG Neptun Markneukirchen	gegen	SG GW Mehltheuer V	1618:1681	(St. Schneider - 435)

Verbandsliga Sachsen: (3.Liga) 6x120 Wurf - classisch				
SG GW Mehltheuer Frauen	gegen	Hohnstädter SV	3207:3277	(N. Goller - 565)
KSV Grüna	gegen	SG GW Mehltheuer Frauen	3024:3005	(N. Goller - 551)

Saison beendet: GW Mehltheuer hat als Neuling den Klassenerhalt geschafft !

Kreisliga: (7.Liga) 4x100 Wurf - classisch				
SG GW Mehltheuer Fr. II	gegen	1.FC Wacker Plauen	1108:1605	(D. Mathiak - 421)
Elsterberger KV	gegen	SG GW Mehltheuer Fr. II	1660:698	(D. Mathiak - 401)

Vorschau auf die Heimspiele der Grün-Weißen im Februar:

Samstag 11.04.	13.00	Kreispokal Männer: Leubnitz II gegen Mehltheuer III
		Kreispokal Frauen: Mehltheuer II gegen Jöbnitz
Samstag 18.04.	13.00	KV Pausa II gegen Mehltheuer Männer IV
	13.00	Mehltheuer Männer V gegen KSV Plauen 04 III
Samstag 25.04.	13.00	Mehltheuer Männer III gegen Langenbacher SV

Feiern - aber wohin mit den Enkeln und Urenkeln?

Das Wohnzimmer ist zu klein! Vereinsheim Fasendorf – die Lösung!

Gemütlicher Raum für max. 40 Personen mit Küche, Spülmaschine, Kühlschrank, Zapfanlage und Kamin. Spielplatz und Parkplätze vorhanden.

Freie Termine im Kasten neben der Tür ersichtlich.

Anmeldung bei
R. Zoch
Tel.: 037431/4682 oder donnerstags ab 19.30 Uhr im Vereinshaus.

Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Drochhaus

EINLADUNG

Der Jagdvorstand lädt alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Drochhaus zu der am **Samstag, den 18.04.2015** stattfindenden Jagdversammlung in den Kulturraum Drochhaus ein.

Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung:

- Auszahlung der Jagdpacht
- Rückblick über Jagdjahr 2014-2015
- Haushaltsplan
- Beschluss über Verlängerung der Jagdpacht
- Allgemeines
- Jagdschmaus
- Gemütliches Beisammensein.

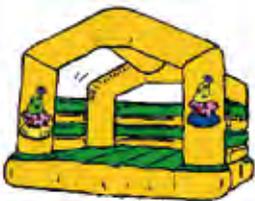
Der Jagdvorstand

26. Fasendorfer Höhenfeuer



am
30. April
um
18.00 Uhr

*Für Essen und
Trinken ist
reichlich gesorgt !!*



Über zahlreiches
Erscheinen
und geselliges
Zusammensitzen
freut sich eure
Feuerwehr

Herzliche Einladung zum Maibaumstellen in Mehltheuer

mit anschließendem Lampionumzug
und Lagerfeuer lädt die Feuerwehr und der
Feuerwehr- und Heimatverein Mehltheuer
am **30. April 2015** ein.

Ort: Rettungswache / Park

Beginn: 18.00 Uhr

Wir bitten darum, keine Holzabfälle anzuliefern.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Farben • Tapeten • Bodenbeläge • WDVS

Malerfirma
Hahn

Felix Hahn
Maler- u. Lackierermeister

08539 Mehltheuer • Windmühlenweg 3a
Tel. 037431 / 87 77 87 • Fax 87 77 86
Mobil 01520 / 8 66 34 16 • maler-hahn@web.de

Trohe Ostern

*Alles Gute, nur das Beste,
gerade jetzt zum Osterfeste!
Möge es vor allen Dingen:
Freude und Entspannung bringen!*

S GUNAR
SCHMEIßNER 
Heizung • Sanitär • Klempner • Kundendienst

24-h-
Notdienst
0172/
3 57 20 91

Weststraße 4 • 08539 Mehltheuer
Tel. 03 74 31/3881 • Fax 03 74 31/8 60 59



Nachrichten
aus
Syrau

Injoy Syrau gibt Startschuss für Osteraktion



Den Ostersonntag sollten sich die Kleinen unbedingt vormerken. Da wird nämlich der Osterhase im Syrauer Höhlenpark rund 1000 Oster-eier verstecken, die gefunden werden wollen. Am 4. April wird Bürgermeister Achim Schulz die Suche gegen 11 Uhr freigeben.

Das besondere Ereignis ist dem Fitness-Studio Injoy zu verdanken, welches es mit Unterstützung der Mannschaft der Drachenhöhle und dem Haus Vogtland organisiert. Wie von Philipp Köttnitz zu erfahren ist, haben sich unter die gewöhnlichen Eier auch vier Goldene gemischt, auf deren Finder Preise warten: Hauptpreis ist eine Injoy-Familienkarte im Wert von 200 Euro. Auch die weiteren Preise können sich sehen lassen, denn Ditter Stein spendiert ein Familienessen im Wert von 50 Euro, Philipp Köttnitz eine Massagebehandlung und Heidrun Bauer eine Familienkarte für den Besuch der Drachenhöhle. Doch das ist noch nicht alles, denn einige Eier werden mit den Ziffern 1, 2 oder 3 verziert sein. Die können dann von den erwachsenen Begleitern der Finder am Stand von Injoy gegen Gesundheits- und Erlebnistage im Studio eingetauscht werden. jpk



4 FEHLER FINDEN UND SPORT & WELLNESS GEWINNEN!

INJOY SYRAU • Hauptstraße 52 • Tel.: 037431/86686



www.injoy-syrau.de

1. Preis: 1 x 1/2 Jahresabo
2. Preis: 3 x 3 Monate Gratistraining
3. Preis: 25 x 5 Tage Gratistraining



www.injoy-syrau.de

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Vier Fehler
markieren und
die Zusatzfrage
auf der Rückseite
richtig beantworten!

Einsendeschluss: 31.05.2015

Café Syrau
Restaurant • Pilsbar • Pension

Diana Tröger
Bahnhofstraße 16 • 08548 Syrau

*Wir haben Karfreitag bis Ostermontag
ab 11.00 Uhr für Sie geöffnet.
Unsere Sommerterrasse lädt sie ein.*

Im April für Sie:
Frauenstammtisch am 15.04.
ab 19.00 Uhr

1. Mai ab 12 Uhr geöffnet
Männertag 14.05.
ab 10.00 Uhr geöffnet

*Ihre Vorbestellungen für Pfingsten nehmen
wir ab sofort entgegen.*

**Ein schönes Osterfest wünscht Ihnen
Diana Tröger und Team**

Neue Öffnungszeiten ab April:
in der Woche wieder ab 12 Uhr geöffnet!
Samstag/Sonntag: ab 11 Uhr
Do. & Fr. Ruhetag (Vorbestellung möglich)

Tel.: 03 74 31 / 8 66 20 • Fax: 03 74 31 / 8 66 21

Jetzt Tickets sichern! Syrauer Höhlenfest

Sa, 08.08.15 | Tanz im Festzelt

DORFROCKERS

Ein Live-Band

Kartenvorverkauf ab sofort bei: Fernseh-Völker | Hauptstraße 29 | 08548 Syrau
 In allen Freie Presse Shops und bei allen Partnern Tickethotline: 0800 80 80 123
www.freiepresse.de/tickets

Dorfclub Syrau
www.dorfclub-syrau.de

„Höhlenfest Syrau“ vom 07.08. bis 09.08.2015 – Der Plan steht! –

Liebe Rosenbacher, dieses Jahr starten wir besonders zeitig, so dass die Vorfreude auf unser Fest auch besonders lang ist! Wir beginnen ab sofort mit dem Vorverkauf für unseren diesjährigen Hauptact – „Die Dorfrockers“ Inzwischen sind die Jungs in Funk und Fernsehen immer öfter vertreten und gar nicht mehr so einfach zu buchen. Wir haben das natürlich trotzdem hinbekommen und möchten Euch eine tolle Party bieten. Wie heißt es bei den Dorfrockers so schön „Und ab geht die Lutzzzi!“ In diesem Sinne - Kauft fleißig Karten, denn auch ein Festzelt ist mal voll. Im Vorverkauf kostet das Ticket 12,00 €, an der Abendkasse dann 14,00 €. Wie Ihr am besten an Tickets kommt, haben wir schön bunt beworben. Weitere Infos zum Höhlenfestwochenende findet Ihr auch auf unserer Homepage und bei Facebook. Wir freuen uns auf Euch und sehen uns am 08. August in Syrau!



Euer Dorfclub Syrau e.V. .

Reparatur & Verkauf
 - Meisterbetrieb -

Fernseh-Völker

Inhaber Ulrich Sammler
Hauptstraße 29 · 08548 Syrau

· Unser Service macht den Unterschied ·

Tel.: (037431) 36 82
Mobil: (0160) 95 68 68 97

tvssammler@gmx.de
Fernseh-Völker.com

Zusatzfrage:

Wieso ist das Häschen auf dem rechten blauen Ei schlanker?

- Es hat offensichtlich bei uns trainiert.
 Das linke Häschen heißt Mandy.

Ja, ich will an der Verlosung teilnehmen!

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Geb.-Datum _____

Telefon _____

Ich interessiere mich vor allem für:

- Fitness Abnehmen Muskeltraining
 Schokoeier (...sind zu Ostern erlaubt!)
 Sauna Rücke Gruppenkurse

Nur vollständig ausgefüllte Karten können an der Verlosung teilnehmen!

Entgelt
zahlt
Empfänger

Deutsche Post
ANTWORT

INJOY SYRAU
Hauptstraße 52
08548 Syrau

Tel.: 037431/86686
www.injoy-syrau.de

Termine für die Syrauer Senioren

**Mittwoch,
den 08.04.2015**

um 14.00 Uhr
Frauendienst im
Pfarrhaus Syrau
zu Gast: Frau Rhön
Vorlesung
Geschichten in
Mundart

**Mittwoch,
den 22.04.2015**

um 14.00 Uhr
Seniorenachmittag
im Pfarrhaus Syrau

Frühjahrsputz im Waldstadion

Im Rahmen der Aktion „Gemeinsam geht's besser!“ der Sternquell Brauerei Plauen und der Bad Brambacher Mineralquellen, findet am 25. April 2015, ab 9:00 Uhr der große Frühjahrsputz im Syrauer Waldstadion statt. Hierbei soll das Sportplatzgelände aus dem Winterschlaf geweckt und wieder auf Vordermann gebracht werden. Mitmachen können alle interessierten Syrauer. Die Vereinsmitglieder dürfen sich aber vorrangig angesprochen fühlen. Kinder bringen am Besten gleich ihre Geschwister, Eltern oder Großeltern mit. Für alle fleißigen Helfer stellen die Initiatoren Getränke bereit. Über zahlreiche Unterstützung würden wir uns sehr freuen.



Erfolgreicher Start ins Jahr 2015

Nach Wochen harter Vorbereitung sind die Syrauer Fußballer gut aus der Winterpause gekommen. Nachdem alle Testspiele siegreich gestaltet wurden, glückte auch der Auftakt ins Jahr 2015. Gegen den VfB Auerbach 2 konnte, Dank der beiden Tore von Neuzugang Daniel Wolf, ein ungefährdeter Sieg eingefahren werden. Das darauffolgende Spiel gegen Neustadt fiel dem erneuten Wintereinbruch im Oberland zum Opfer und wird Ostern nachgeholt. Im Heimspiel gegen die SG Stahlbau lag man durch einen Fehler zeitig zurück. Ein schöner Heber von Marco Weigl brachte den schnellen Ausgleich. Durch einen Gewaltschuss von Stephan Rotthoff gingen die Drachen mit 2:1 in Führung. Mehrfach vergab man die endgültige Entscheidung. Mit seinen Paraden hielt Torwart Zöphel drei verdiente Punkte fest.

Michael Thomas

Fußballtermine im April

04.04.2015	2. Männer	13:15 Uhr	SG Neustadt Res - SC Syrau Res
04.04.2015	1. Männer	15:00 Uhr	SG Neustadt - SC Syrau
12.04.2015	2. Männer	13:15 Uhr	BSV Irfersgrün Res - SC Syrau Res
12.04.2015	1. Männer	15:00 Uhr	BSV Irfersgrün - SC Syrau
18.04.2015	2. Männer	13:15 Uhr	SC Syrau Res - SV G-W Wernesgrün Res
18.04.2015	1. Männer	15:00 Uhr	SC Syrau - SV G-W Wernesgrün
26.04.2015	2. Männer	13:15 Uhr	SV Kottengrün Res - SC Syrau Res
26.04.2015	1. Männer	15:00 Uhr	SV Kottengrün - SC Syrau

AGRARGENOSSENSCHAFT Weidagrund e.G. Unterreichenau

Unser vielfältiges Angebot erhalten Sie im:

Hofladen Unterreichenau	Hauptstr. 13	037432/50737
Penny Pausa	Paul-Scharf-Str. 5	037432/50799
Diska Pausa	Ranspacher Str. 1	037432/50146
Diska Zeulenroda	Friedrich-Engels-Str. 41	036628/63998
KIK Zeulenroda	Schopperstr. 68	036628/60015
Passage Zeulenroda	Schleizer Str. 5	036628/953935
Diska Elsterberg	Bahnhofstr. 27	036621/26780
Langenwetzendorf	Brunnengasse 2	036625/50107
Aldi Plauen	Ricarda-Huch-Str. 18-34	03741/131816
Diska Netzschkau	Schloßstraße 30	03765/3821173

Spieleabend im Bürgerhaus Fröbersgrün



Darts,



Tischtennis,

Skat,
Poker,
Rommé,



Knobeln...

Speisespezialitäten vom Pferd

Freitag, 17. 04. 2015 ; 19³⁰Uhr

Turnverein
Fröbersgrün e.V.

„Wohnpläne verwirklichen.“



Isabel Horn
Baufi-Spezialistin



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Eine größere Küche, ein sonniger Balkon, die eigene Wellness-Oase - das wäre ein Traum! Verwirklichen Sie jetzt Ihre Wohnträume! Wir haben interessante Finanzierungsangebote für Sie. Jetzt Termin vereinbaren unter ☎ 037431 3380.

Jetzt
niedrige
Zinsen
sichern!

VR Bank Hof eG

Die richtige Entscheidung.

Geschäftsstelle Syrau ☎ 037431 3380

www.facebook.com/vrbankhof

www.youtube.com/vrbkhof

www.vrbank-hof.de



Neues Recht auf unseren Straßen

Warum muss man rechts fahren?

In Deutschland herrscht das Rechtsfahrgebot. Dies bedeutet nun aber nicht, dass ein Fahrzeugführer am äußersten rechten Rand einer Fahrbahn fahren muss. Vielmehr ist es ratsam einen Abstand von einem Meter vom rechten Fahrbahnrand bei ausreichend breiter Fahrbahn einzuhalten. Doch warum muss man eigentlich rechts fahren und was droht einem Fahrzeugführer, der sich nicht an das Rechtsfahrgebot hält? Geschichtlich hat das Rechtsfahrgebot seinen Ursprung bei Napoleon Bonaparte. Dieser hatte in den besetzten Gebieten das Rechtsfahrgebot eingeführt und somit zu seiner Verbreitung in Europa beigetragen. Heutzutage ist das Rechtsfahrgebot in Deutschland in § 2 Absatz 2 StVO geregelt. Nach dieser Vorschrift muss möglichst weit rechts gefahren werden. Von diesem gesetzlich geregeltem Gebot kann jedoch unter bestimmten Voraussetzungen abgewichen werden: Weist eine Fahrbahn mehrere Fahrstreifen für eine Richtung aus, so darf vom Rechtsfahrgebot abgewichen werden, wenn dies die Verkehrsdichte erfordert.

Innerhalb von geschlossenen Ortschaften dürfen Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen von mehreren verfügbaren Fahrstreifen vom Rechtsfahrgebot abweichen. Diese Ausnahme gilt jedoch nicht für Autobahnen, die sich innerhalb einer geschlossenen Ortschaft befinden.

Bei drei vorhandenen Fahrstreifen auf einer außerhalb einer geschlossenen Ortschaft befindlichen Fahrbahn darf auch die Mittelspur durchgängig benutzt werden, wenn zumindest hin und wieder ein Fahrzeug auf der rechten Spur fährt.

Was droht bei Nichtbefolgung des Rechtsfahrgebotes? Wer das Rechtsfahrgebot auf Autobahnen oder auf Straßen mit mehreren Fahrspuren außerhalb einer Ortschaft nicht beachtet und dadurch einen anderen Verkehrsteilnehmer behindert, riskiert laut Bußgeldkatalog 80 € und einen Punkt in Flensburg.

Haftungsrisiko

Bei den auf der Straße aufgebrachten Fahrtrichtungszeichen bzw. Pfeilen handelt es sich nicht um bloße Fahrempfehlungen, sondern um verbindliche Fahrtrichtungsgebote. Fahrzeugführer, die einer solchen Fahrtrichtung nicht folgen, verstoßen gegen das Fahrtrichtungsgebot und haften unter Umständen bei einem Verkehrsunfall. BGH

Verboten auf ganzer Länge

Überholverbote verbieten nicht nur den Beginn, sondern grundsätzlich auch die Fortsetzung und die Beendigung eines Überholvorgangs. Dies teilt der Verband deutscher Verkehrsanwälte mit. Die Überholverbotszeichen der StVO verbieten, so der Senat, nicht nur den Beginn, sondern auch die Fortsetzung und die Beendigung des Überholvorgangs innerhalb der Überholverbotszone. Ein bereits vor Beginn der Überholverbotszone eingeleiteter Überholvorgang müsse noch vor dem Verbotsschild abgebrochen werden. Wer sich bei Beginn der Überholverbotszone mit seinem Fahrzeug bereits schräg vor dem zu überholenden Fahrzeug befinde, zu diesem aber noch keinen hinreichenden Sicherheitsabstand gewonnen habe, sodass er

vor dem überholten Fahrzeug einscheren könne, müsse das Überholmanöver ebenfalls verlangsamen und sich zurückfallen lassen. OLG Hamm

Laut Bußgeldkatalog wird das Überholen und dabei ein Überholverbot nicht beachtet oder Fahrstreifenbegrenzung überquert oder der durch Pfeile vorgeschriebene Fahrtrichtung nicht gefolgt, mit 150 € und ein Punkt in Flensburg geahndet.

Keine Daueraufnahmen

Es ist nicht gestattet, mit einem Dashcam dauerhaft Aufnahmen während einer Autofahrt zu machen, um die Aufnahmen notfalls an die Polizei weiterleiten zu können. Der Kläger fertigt, sobald er losfuhr, mit einer Onboard-Kamera permanent Aufnahmen von seiner Fahrt an. Er erklärte, dass er verkehrsrechtlichen Streitigkeiten oder einem Unfall so Bilder des Geschehens an die Polizei weiterleiten könne, um den Sachverhalt damit aufzuklären. Dies ist im Rahmen des Datenschutzgesetzes nicht zulässig. Das ständige Aufnehmen von Personen, Fahrzeugen und Umgebung verletze das allgemeine Persönlichkeitsrecht. Denn die gefilmten Dritten haben keine Ahnung, dass sie aufgenommen werden, gleichzeitig kann damit aber eine Identifikation stattfinden und nachvollzogen werden, wo sich wer zu welchem Zeitpunkt aufgehalten hat. Das Interesse der grundsätzlich erst einmal unbeteiligten Dritten an dem Schutz ihrer persönlichen Rechts überwiegt aber gegenüber dem Interesse des Filmenden, einem möglicherweise auftretende Unfallsituation so aufklären zu können. Verwaltungsgericht Ansbach

Automatisierte Kennzeichenerfassung zulässig

Dem Freistaat Bayern ist es gestattet, Autokennzeichen durch Kameras zu erfassen und diese mit Kennzeichen, die auf einer Fahndungsliste stehen, abzugleichen. Der einzelne Bürger wird dadurch nicht in seinen Grundrechten verletzt. In Bayern werden sowohl durch stationäre als auch durch mobile Kameras die hinteren Kennzeichen von Fahrzeugen aufgenommen. Nach der Aufnahme werden diese an einen Rechner weiter gegeben, der die ermittelten Kennzeichen mit zur Fahndung ausgeschriebenen Kennzeichen abgleicht. Ergibt sich keinerlei Übereinstimmung, werden die Daten sofort gelöscht, notfalls manuell durch einen Polizisten, wenn es Unklarheiten gab. Eine Haltermittlung findet nicht statt. Der Kläger, der viel in Bayern mit dem Auto unterwegs ist, wollte dies verhindern, er sah sein Persönlichkeitsrecht sowie das Recht auf informationelle Selbstbestimmung verletzt. Da die Taten jedoch sofort gelöscht werden und die Kennzeichen des Klägers auf keiner Fahndungsliste stehen, ist dies nicht der Fall. Für den hypothetischen Fall, das sich das ändern könnte, kann nicht jetzt schon ein Unterlassen gefordert werden. Bundesverwaltungsgericht

Ein österreichisches Sprichwort lautet:

„Der kürzeste Weg ins Paradies ist der Weg in den Garten.“
Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest und dass Sie Augen haben und Zeit finden, die Schönheiten der Natur zu sehen.
Ihre Fahrschule Syrau



Rehabilitations- und Therapiezentrum ADMEDIA
Stadtparkring 4-6 | 08523 Plauen
03741/2895-100
www.admedia.de

ADMEDIA
Ihr Partner für Therapie

Ernährungsberatung
„Gesund abnehmen - aber wie?“

Leubnitz/Vogtl.



Nachrichten aus Leubnitz

Die Blaskapelle „Original Rosenbachtaler Blasmusikanten e. V.“ feiert ihren 60. Geburtstag

Darum lädt die Kapelle alle Freunde der Blasmusik aus Nah und Fern zu einem musikalischen Nachmittag ein. Der Eintritt ist frei!

Wann? 1. Mai 2015, 14.30 Uhr
Wo? Bürgerhaus Leubnitz

In diesem Jahr feiert die Blaskapelle ihr 60jähriges Bestehen. Das Gründungsdatum ist der 1. Mai 1955. Zum damaligen Maiumzug in Leubnitz spielten 10 Musiker unter der Leitung des damaligen Gründers Rudolf Höhle aus Leubnitz. Er war über 40 Jahre, bis 1999, der musikalische und organisatorische Leiter der Blaskapelle und prägte sie maßgebend. Anschließend war Tilo Müller und seit 2012 ist Peter Fuchs der 1. Vorstand der Kapelle. Als einziges Gründungsmitglied ist heute Heinz Fromader noch ein aktiver Spieler.

Zuerst dem Sportverein angegliedert, später der Freiwilligen Feuerwehr Leubnitz zugehörend, gründeten die Musiker 1994 einen eigenständigen Verein, die „Original Rosenbachtaler Blasmusikanten e. V.“ Heute musizieren 18 Bläser im Alter von 16 bis 78 Jahren zusammen. Bei Auftritten werden sie von 2 Technikern unterstützt.

Bei vielen Auftritten in und um Leubnitz und im Vogtland sind sie gern gesehene Gäste. Mit ihren zünftigen Märschen, Walzern und Polken und einer entsprechenden Moderation bringen sie die Zuhörer in gute Stimmung. Bei vielen Umzügen und Dorfjubiläen, Frührschoppen, Nachmittagsunterhaltungen usw. sorgten sie für gute Laune. Nicht fehlen dürfen sie bei dem alle 2 Jahre im Leubnitzer Schlosspark stattfindenden Blasmusikfest. Hier unterhalten mehrere Blaskapellen aus Nah und Fern die rund 1000 Besucher mit ihren musikalischen Weisen. Ein besonderer Auftritt in diesem Jahr ist das Mitwirken am Kreisblasmusikfest in der Partnergemeinde Bergatreute am Bodensee. Hier vertreten sie unsere vogtländische Heimat.



Die Rosenbachtaler musizieren nach dem Motto: Musik verbindet die Menschen und bringt gute Laune. Foto: Andreas Wetzel

Dementsprechend wollen sie auch in Zukunft mit ihrer Blasmusik für einen guten und fröhlichen Ton unter den Menschen sorgen.

Peter Fuchs



Alles Gute, nur das Beste,
gerade jetzt zum Osterfeste!
Möge es vor allen Dingen:
Freude und Entspannung
bringen!



Lacke · Farben · Spritztechnik

Groß- und Einzelhändler

Ihr Partner in Sachen Malerbedarf

Neue Straße 2 · 07919 Pausa-Mühltroff
Tel. 03 66 45 / 35 88 10 · Fax 03 66 45 / 35 88 20

Strick-Cafe Teichmühle

Nächste Termine

16.04. | 30.04. | 28.05.2015

jeweils ab 14 Uhr

Wir wünschen allen Bikern einen
guten Start
in die Motorradsaison 2015



Kfz - Sachverständigenbüro

BVSK

EXPERT



-Schadengutachten an Kraftfahrzeugen
-Rahmenmessungen an Motorrädern
-Fahrzeugaufwertungen aller Art
-Wir schätzen Ihren Oldtimer als Partner von



08527 Plauen
Hofer Straße 73
Tel: 03741/ 15 57-0
FT: 0151/ 58779950
www.svb-expert.de

08539 Rosenbach OT Leubnitz
Buchenstraße 7
Tel: 037431/ 86 57 6
oelschlaegel@svb-expert.de
Inh.: H.Benkert J.Koch R.Oelschlägel

Sensation – Leubnitzer Park wird Weltnaturerbe

Der Lokalredaktion der „Leubnitzer Nachrichten-ubz.“* wurden streng vertrauliche Unterlagen aus dem New Yorker U-N-O-headquarters für bpr-society* (biological-patch reserves-society) zugespielt. Der Inhalt enthält eine geheime Forschungsstudie und besonders brisantes Material für die Zukunft des Leubnitzer Landschaftsparks. Im 1. Teil der Studie wird die bisherige Entwicklung seit der Entstehung im Jahr 1850 bis zur Auflösung der Gemeinde Leubnitz im Jahr 2010 untersucht. Der 2. Teil widmet sich mit ganz besonderem wissenschaftlichem Interesse der zukunftsweisenden, sichtbar beschleunigten Naturalisierung durch die parkbezogenen (Nicht)Aktivitäten der Rosenbachgemeinde seit 1.1.2011. Die bisherigen Erkenntnisse scheinen den Wissenschaftlern zu Folge privilegiert, mit wenig Aufwand weltweit ehemalige wertvolle Kulturlandschaften in, der Menschheit und dem Umweltschutzgedanken nachhaltig besser dienende, Reservate umzuwandeln. Einst galt der wie vom Herrgott selbst erschaffene Landschaftspark als Stolz ganzer Generationen Leubnitzer und als Alleinstellungsmerkmal in Sachsen. Der heute wieder pfleglose Zustand erinnert an die Zeit nach dem Krieg, das Geldgejammer an die finanziell ständig klamme DDR mit deren Pleiteuntergang und die neidisch sozialistischen Ansichten der Anrainer über Leubnitz. Der Landschaftspark degeneriert seit Gründung der Rosenbachgemeinde wieder zur kommunalpolitischen Bedeutungslosigkeit. Doch der Herr sorgt auf seine eigene Art für die Seinen. Schon am 1.4.2013, top secret und inkognito, wurden erstmals Promoter privater Fernsehsender auf der Suche nach New-Topia und einem Dschungel-Camp in unverwechselbarer Wildnis in Leubnitz gesichtet. Nicht zuletzt hat die geplante komplette Parkeinhausung der Macher mit Resten der Berliner Mauer die U-N-O auf den Plan gerufen und deren wissenschaftliches Interesse an dieser weltweit einmaligen Naturalisierungsmaßnahme geweckt. Die Botaniker schwärmen von einmalig zeitlos dicht wucherndem Unterholz, von anscheinend menschlich unberührten Bäumen, von moorähnlichen Flächen nicht nur auf den ehemaligen Wegen; die Terrianer von angeblich gefundenen Wattwürmern, die es nur an der Nordsee geben soll, im tiefen Schlamm der Wege und längst ausgestorbenen geltenden Amphibien, die zweifelsfrei auf die Unberührtheit der Natur hinweisen. Beide Wissenschaftszweige verlangen nun, den Mensch aus diesem Terrain für immer zu verbannen und fordern die zeitnahe unter Schutz Stellung als Weltnaturerbe. Mit der erforderlichen Sperrzone des Leubnitzer Park werden sich die Menschen schon nach kurzer Zeit genau so abfinden wie mit dem derzeit ungepflegten Zustand. Für viele wird es ohne Frage eine Verbesserung sein, dieses Elend endlich nicht mehr sehen zu müssen, so die Professuren weltweit namhafter Psychologen. Den dazu beigelegten geheimen Unterlagen nach zu urteilen wird empfohlen, den Leubnitzer Landschaftspark schon am 1.4.2016 in die Weltnaturerbeliste einmaliger Verwilderungsreservate aufzunehmen. In der geheimen Durchführungsplanung werden konspirative, geheimdienstliche Maßnahmen vorgeschlagen. Mit Verweis auf die Wichtigkeit der Geheimhaltung ist der BND ausdrücklich nicht mit einzubeziehen. Das Gebiet um Leubnitz soll ab 1.4.2015 endgültig und pünktlich 0.00 Uhr zur Entdemokratisierungszone und zum Sperrgebiet erklärt werden. Alle bundes-, landes- und kommunalpolitischen Verantwortungsträger sind unter strengster Geheimhaltung auf positive Beschlussnahme, wenn nötig auch durch „Spenden“, zu

trimmen. Zur Übung und allgemeinen Einstimmung sind schon jetzt in die Ratssitzungen zahlreiche Spendenbeschlüsse einzubringen. Zum Wahlkampf für die etablierten Parteien werden Slogans wie:

- Chance Durch Untätigkeit, nur mit uns -
- Wir sind schon immer Für Den Park -
- der Park ist Auch für Deutsche - oder
- Schönster Park Deutschlands, muss nach Leubnitz -

empfohlen. Grüne und Linke sollen außen vor bleiben, weil als politisches Novum zu befürchten ist, dass erstmals in Deutschland einstimmig abgestimmt werden könnte. Weiter sei der amtierende Dorfschulze zu beauftragen, alle medialen Veröffentlichungen zu diesem Vorhaben mit allen in seiner Macht stehenden Mitteln zu verhindern- selbst dann, wenn persönliche oder moralische Vorbehalte dem entgegenstehen sollten. Die letztendlich auch zustimmungspflichtigen Bürgervertreter sind mit wöchentlichen Arbeitsgruppenberatungen, ständig zu erneuernden Kritiken an Amtspersonen und Verwaltungsarbeit, unvorbereiteten Beschlussvorlagen sowie Belanglosigkeiten zeitlich soweit in Anspruch zu nehmen, bis die letzte mentale Bereitschaft zum Thema Leubnitzer Park erloschen ist. Der Bürgerschaft wird das Tragen von Gummistiefeln auf Dauer verboten, um deren Zugang zum Park zu erschweren. Zukünftig sind alle Maßnahmen zu unterlassen, die einer erfolgreichen Verwilderung des Parkareals entgegen wirken. So die geheimen Planungen. In wie weit diese Dokumente schon bis zu unseren Verantwortungsträgern vorgedrungen sind, war nicht zu erfahren. Jedoch deutet schon einiges auf eine konsequente Umsetzung hin.

*ubz. -unter Bürgermeisterszensur

*bpr-society -internationale Gesellschaft zur biologischen Naturflickschusterei 15-04-realsatire-ep

Kommentar

Mit diesen, zugegeben satirischen Gedanken sollte nicht nur den Leubnitzern endlich bewusst werden, wie es um dieses Kleinod bestellt und dass dringender Handlungsbedarf angeraten ist. Wer den Leubnitzer Landschaftspark schon einmal im Sommer bei Sonnenaufgang besuchte, den herblichen oder winterlichen Anblick jemals in Ruhe genossen hat, wird diese Bilder, das Vogelgezwitscher und die immer neu betörenden Stimmungen des Parks ein Leben lang in guter Erinnerung behalten und in der Fremde als Quelle heimatlicher Gefühle in sich tragen. Die Gemeinde Leubnitz hatte schon 2009 ein Sanierungskonzept für den Leubnitzer Park mit Finanzierungsvorschlag erarbeitet und bei staatlichen Stellen in Sachsen die ersten Weichen gestellt. Engagierte Leubnitzer Gemeinderäte haben bereits 2005 den touristischen Aufbau unserer Region beschlossen und für Schloss und Park als Highlights votiert. Dazu ist sicher auch die Rosenbachgemeinde in der Lage, wenn nicht mehr das fehlende Geld vorgeschoben wird. Zur Umsetzung sind lediglich der bekennende Wille zum Tourismusstandort und das Engagement der Verantwortungsträger verlangt. Der Grundstein ist schon lange gelegt und die Zeit schon lange reif, dem Park endlich seine Würde und Glanz wieder zu geben.

Eberhard Prager

W & S Reinigungs GmbH



Hauptstraße 2 • 08548 Syrau
Glas- und Gebäudereinigung
Hausmeisterservice
Biologische Kleinkläranlagen

Tel.: 037431 / 88 0 93
www.ws-reinigung.de

AP Cosmetic

Kosmetik und Fußpflege



Andrea Pallat



Siedlung 6 • 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz
Termine nach Vereinbarung • Telefon: 037431 - 8 78 31

Was liegen blieb

Die Ortsteile der ehemaligen Gemeinde Leubnitz hatten ihr Bürgerhaus in Leubnitz. Dieses stand und steht allen Bürgern der Rosenbach-Gemeinde zur Verfügung. Beispiele der überörtlichen Nutzung waren die Rosenbachschauen der Kleintierzüchter und Sängertreffen. Regelmäßige Sportveranstaltungen können überörtlich durchgeführt werden.

Eine bei uns bewährte Methode zur Bewältigung von Baumaßnahmen war, dass die Gemeinde Material und Technik zur Verfügung stellte und es dem damaligen Gemeinderat gelang, interessierte Bürger zur Übernahme von Arbeiten zu bewegen. Dies erstreckte sich auf mehr als Bewirtschaftung und Reinigung. Ein Beispiel war die begonnene Außenrenovierung des Bürgerhauses. Am Nordgiebel wurden die Asbestplatten entfernt und durch Holz ersetzt. Holz und Wand erhielten einen Neuanstrich.

Seither ruhen die Arbeiten. Am Südgiebel haben wir eine Doppelgarage aufgestellt, die u.a. als Lagerraum für noch zu erwerbende Tische und Stühle dienen sollte. Geplant war die Anbindung des Lagers an einen zusätzlichen Notausgang.

Die bestehende Frage ist, wie sind die in den Vereinen organisierten Bürger zur Übernahme von Arbeiten zu bewegen, wenn sie für die Nutzung der von ihnen unentgeltlich renovierten Objekte gesteigerte Gebühren bezahlen müssen?

Eine vor uns und den Folgegenerationen stehende Aufgabe ist die Unterhaltung von Schloss und Park. Viel ist schon getan. Dringend müssen z.B. die noch nicht getauschten Fenster erneuert werden. Diese sind zum Teil so marode, dass anstatt eines Fensterflügels nur die Glasscheibe mit Nägeln befestigt ist.

Das Parkett im weißen Saal muss abgeschliffen und lackiert werden. Ein Teil des Fußbodenbelages im ersten Stock ist durch Bauarbeiten so verschmutzt, dass wohl nur eine Neuverlegung bleibt.

Stürme und Alter setzen den Bäumen im Landschaftspark zu. Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht mussten jährlich einige Stämme umgelegt werden. Wer Bäume fällt, muss neue pflanzen! Für planvolle, nachhaltige Parkpflege müssen Mittel bereitgestellt werden.

Wege im Park. Nach einer Notmaßnahme kleineren Ausmaßes versuchte ich mir ein Bild zu machen. Das war ein Fehler. Ohne Gummistiefel können weite Teile des Parks nicht betreten werden. Die Säuberung des Rollstuhls dauerte fast eine Stunde. Hier müssen Fachleute vor Ort Maßnahmen festlegen!

Der Straßenbau vor dem Pfarramt sowie die Straßenbeleuchtung an gleicher Stelle sind nicht erledigte Vorhaben. Hier besteht erhöhte Unfallgefahr!

Für die fachgerechte Durchführung der dringend gebotenen Bankettarbeiten ist unser Bauhof nicht ausgerüstet.

In den Ortslagen Drochau und Oberpirk sind noch einige Meter Straße zu erneuern. Da außerhalb der Bebauung eine Instandsetzung erfolgte, drängt sich der Verdacht auf, dass die Zuständigkeit für den Rest bei der Gemeinde liegt. Wenn ja – dann legt los!

Bürgermeister Schulz beklagt, dass die bestehenden „Rosenbach Probleme“ nicht dadurch gelöst werden, „dass man sie immer wieder und möglichst noch drastischer als zuvor in der Öffentlichkeit benennt, ohne auch nur den Ansatz einer Lösung aufzuzeigen“.

Einen Lösungsansatz wüsste ich schon...

Probleme werden erst recht nicht gelöst, wenn man sie verschweigt und aussitzt.

Heinz Reichardt

25 Jahre
Landtechnik
HAUENSCHILD

 **08539 Oberpirk**
 **037431-37 91**

Hausausstellung
18. + 19. April 2015
jeweils 10 - 17 Uhr
Sonntag, 10 - 12 Uhr Frühschoppen

(Nicht nur) Technik
die Sie begeistern wird!

Für Ihr leibliches Wohl ist an beiden Tagen gesorgt!

insITU **Silvio Klopp**
 (in Situ) "an der Wurzel, am Ursprung"
Praxis für Physio- und Entspannungstherapie

Unsere Leistungen: Manuelle Therapie, Krankengymnastik, Massagen, KG nach Bobath, Lymphdrainage, Osteop., Behandlungstechniken, Elektrotherapie, Ultraschall, uvm.

Gerne behandeln wir Sie auch zu hause! Terminvereinbarung unter Telefon: **03 74 31 - 8 79 08**
 Alle Kassen und Privat. www.physio-klopp.de

Öffnungszeiten (Mehltheuer):

Mo / Mi	7.00-20.00 Uhr	Freitag	7.00-18.00 Uhr
Di / Do	7.00-20.00 Uhr	Samstag	9.00-12.00 Uhr

Alles Gute, nur das Beste, gerade jetzt zum Osterfeste!

Möge es vor allen Dingen: Freude und Entspannung bringen!
Ihre Physiotherapie in Mehltheuer



Danke für´s Neue

Voriges Jahr musste der kleine Steg über dem Bach im Leubnitzer Park wegen Baufähigkeit abgerissen werden. Das war für viele Leute, die dort fast täglich ihren Lauf in der Natur machen, recht traurig. Ist doch gerade diese Stelle im Park am oberen Teich mit die schönste. Wenn jetzt im Frühjahr dort wieder die Bänke aufgestellt werden, kann man mit Blick über die Teiche und als Schutz im Rücken die stattlichen Tannen, herrlich ausruhen. Der Gang über diesen kleinen Steg hat immer irgendwie was Besonderes.

Nun kann man Dank der Leubnitzer Bauhofmitarbeiter wieder über einen neuen Steg laufen.

In den Regenstunden der letzten Wintermonate gab es die Möglichkeit, diese kleine Brücke neu zu errichten, dafür sag nicht nur ich danke! Hinzu kamen noch zwei rustikale Bänke. Auch im Park, gegenüber des Schlosses, wurden sie oben auf dem Hang aufgestellt, so konnte das Holz vom Sturmbruch gut verarbeitet werden.

Jetzt wo die Sonne die Luft erwärmt, konnte ich schon etliche Leute ausmachen, die diese Bänke dankend zum Ausruhen mit Blick ins Tal und auf´s Schloss nutzen.

Also, prima ihr lieben Bauhofmitarbeiter und vielleicht gibt's ja im nächsten Winter ein paar Regentage, wo euch wieder solche tollen Sachen einfallen.



Eine der zwei neuen rustikalen Bänke, hier schon im Februar fotografiert, wo noch etwas Schnee lag.

S. Neidel



Der neue Steg über den Bach, zur Freude vieler Wanderer.

Leubnitzer Kegler erneut in der Bezirksklasse

Beim Leubnitzer SV wird schon seit einigen Jahren guter Kegelsport betrieben. Abteilungsleiter Rene Dietzsch und seine Mannschaftsleiter machen eine gute Arbeit und halten die Truppe gut beisammen!

In der letzten Saison spielte die 1. Mannschaft das 2. Jahr in der 2. Bezirksklasse. Dort kämpften die besten Mannschaften aus dem Vogtland, Erzgebirge und Zwickau und Umgebung um Punkte. Nach einer schweren Saison und viel Verletzungspech konnte der rettende 6. Platz erreicht werden. Wichtiger Faustpfand war die Heimstärke. Zuhause konnte der spätere Staffelsieger Lok Zwickau, ESV Zschorlau II, der Kirchberger KV und der VfB Lengenfeld geschlagen werden. Ganz wichtig war aber der Auswärtssieg beim TSV Lichtentanne auf unserer Lieblingsbahn in Fraureuth. Den hochklassigen Kampf gegen den KV Falkenstein muss man auch erwähnen. An dem Tag purzelten fast alle Bahnrekorde. Wir erzielten unser bestes Heimergebnis, aber Falkenstein hatte an diesem Tag einen Ronny Klose, der für unsere Bahn unglaubliche 946 Kegelte und die Gäste zusätzlich zum Mannschaftsbahnrekord steuerte. Vor dem letzten Spieltag lagen 3 Mannschaften mit 8 Punkten am Tabellenende. Doch nur der LSV konnte dank einem beherztem Auftritt gegen den Tabellenzweiten Lengenfeld punkten und damit den Klassenerhalt sichern - Lengenfeld wäre mit einem Sieg Staffelsieger geworden!!

Bester Leubnitzer Kegler in der Einzelwertung war wieder einmal Rene Dietzsch. Mit seinem 4. Platz qualifizierte er sich gleichzeitig für die Bezirksmeisterschaft. Weiterhin vertraten unsere Reihen im Bezirk: Mannschaftsleiter Mathias Kuhn, Eckart Hander, Heiko Mergner, Nils Jurich, Lars Dölz, Rico Dölz, Andreas Grandel, Willy Buschner, Uwe Dölz und Adrian Hander.

Unter unserer Verletzungsmisere litt leider die II. Mannschaft sehr und konnte nicht zu der Konstanz und Stärke der letzten Jahre finden, aber Kopf hoch! Nächste Saison wird es wieder besser!!!

In der neuen Saison startet die erste Mannschaft in der Bezirksklasse im 120 Wurfmodus. Es gilt nun verstärkt darauf zu trainieren. Wenn weiter so gut gekämpft und zusammengehalten wird, ist wieder einiges möglich für das kleinste Dorf im Bezirksmaßstab!!!! Wer Lust hat, kann sonntags gerne mal als Zuschauer vorbeikommen und die 1. Mannschaft anfeuern.



Die 1. Mannschaft bei einem früheren Wettkampf

Hinten von links:

Willy Buschner, Nils Jurich, Rico Dölz, Lars Dölz, Heiko Mergner

Vorn von links:

Mathias Kuhn, Eckart Hander, Rene Dietzsch

Es fehlen: Andreas Grandel, Uwe Dölz, Adrian Hander

Aufruf an alle Kegelinteressierten!

Kegeln ist immer wieder spannend und macht viel Spaß!!

Mittwochs ist Trainingstag der Erwachsenen, auch beim Freitags- und Sonntagsclub kann man im neuen Jahr gerne mal reinschnuppern! Jugendliche und Kinder sind genauso gerne gesehen auf der Leubnitzer Kegelbahn! Außerdem kann die Bahn für private Zwecke gemietet werden! Anfragen dazu bei Willy Buschner (Tel. 4815), Rene Dietzsch (Tel. 01716539060).

**Voll sanierte 3-Zi-Wohnungen (74 m² u. 76 m²) in Rößnitz, Teichstr. 3 zu vermieten. FB Heizung, Kamin/Ofen-Anschluss, Bad mit Dusche, BW, WC, Carport Stellplatz.
Tel. 0160/ 8 01 58 78**



Bedachungen
Dachklempnerei
Isolierungen
Fassadenbau
Balkonabdichtungen
Terrassenabdichtungen



Tel. 03 74 31 / 86 97 00 · 0160 / 8 01 58 78
www.dachdecker-klempner.com · Teichstraße 3 · 08527 Rößnitz

Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr und des Feuerwehrfördervereins Leubnitz e.V.

Am 27.02.2015 fand im Schulungsraum des Gerätehauses der Ortsfeuerwehr Leubnitz die Jahreshauptversammlung (JHV) der Ortsfeuerwehr (OW) und des Feuerwehrfördervereins (FFV) statt.

Nach der Begrüßung der Gäste und der anwesenden Mitglieder durch Ortswehrleiter Kamerad Sven Eichendorf erfolgte die Abstimmung zur Tagesordnung und die Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Diese wurde benötigt, da im Laufe des Abends für OW und FFV Leitungs- bzw. Vorstandswahlen anstanden.

Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit folgten die verschiedenen Jahresberichte der OW und des FFV.

Ortswehrleiter Sven Eichendorf, Jugendwart Roy Michaelis und Vereinsvorsitzender Tino Gerbert gaben die Jahresberichte bekannt. Im Anschluss daran verlas Frank Pallat den Kassenbericht des FFV, bevor Kassenprüfer Claus Moosburner den Bericht der Kassenprüfer verlas. Daraufhin wurden die bestehenden Funktionsträger durch die jeweiligen Mitglieder entlastet.

Nach Grußworten von Gemeinderat Eberhard Gradl (Vertreter für Bürgermeister Achim Schulz) und Michel Schröter (Vertreter für Gemeindevorstand Jochen Sennewald) folgten die bereits angekündigten Wahlen, nachdem langjährige Leitungsmitglieder mit einem kleinen Präsentkorb aus ihrem Amt verabschiedet wurden.



Herr Eberhard Gradl wurde als Wahlleiter eingesetzt und nachdem 3 Wahlhelfer berufen worden waren, konnte die Wahl durchgeführt werden.

Die Wahl des Vereinsvorstandes ging reibungslos über die Bühne.

Die Wahl der OW der neuen Leitung musste allerdings wiederholt werden, da am Ende mehr Stimmen ausgezählt wurden, als Wahlberechtigte anwesend waren.

Aber live ist live und so wurde ein 2. Mal abgestimmt. Diesmal ging alles reibungslos von statten und es konnte ein Endergebnis festgestellt werden.

Folgende Personen bilden nun für die nächsten 5 Jahre die Ortswehrleitung und den Vereinsvorstand:

Ortswehr

Sven Eichendorf	– Ortswehrleiter
Silke Neidel	– stellv. Ortswehrleiter
Roy Michaelis	– Jugendwart
Lars Dölz	– Fw- Ausschuss
Manuel Ehrhardt	– Fw-Ausschuss
Sven Jurich	– Fw-Ausschuss
Peter Krauß	– Fw-Ausschuss
Udo Metzner	– Fw-Ausschuss
Nico Pöhland	– Fw-Ausschuss
Tino Gerbert	– Vorsitzender der Alters- und Ehrenabteilung der OW Leubnitz

Feuerwehrförderverein

Tino Gerbert	– Vereinsvorsitzender
Roy Michaelis	– stellv. Vereinsvorsitzender
Silke Neidel	– Schriftführer
Frank Pallat	– Kassenwart
Mario Augst	– Beisitzer
Lars Michaelis	– Beisitzer
Sven Eichendorf	– Kassenprüfer
Uwe Ottiger	– Kassenprüfer

Wir wünschen den gewählten Leitungen viel Erfolg bei ihrer Arbeit in den kommenden Jahren.

Tino Gerbert
Ortswehr/Feuerwehrförderverein, Leubnitz

Fußball in Leubnitz

Der Lokalredaktion liegen seit dem 1.4. Informationen vor, die auf Absichten deuten, bei denen Ehrgeiz und Geld Voraussetzungen sind. Hier sind Bestrebungen im Gange, die eindeutig auf Profifußball hinauslaufen könnten.

Heinz Reichardt

Trainerlegende
Hans Meyer mit dem
Leubnitzer Unterhändler
Kai Frieden







AUTOHAUS Maul & Hoyer

... rund um's Auto
Ihr Vertrags- & Servicepartner



Zertifizierter Ford-Karosseriefachbetrieb

Rittergut 1 • 08527 Neundorf
Telefon (03741) 135114 • Telefax (03741) 135100

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Service aller Fahrzeugtypen
- Reifendienst
- Leasing • Finanzierung
- Kundendienst • Reparaturen
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteile • Zubehör
- Autovermietung
- Abschleppdienst

Schlossnachrichten

Zur Ausstellung „Bahn & Natur“

Das vielfältige Echo zur Vernissage und Ausstellung meiner Bilder hat mich überwältigt.

Dank gilt den helfenden Mitarbeitern im Schloss. Freunde und Bekannte standen mir hilfreich zur Seite. Familie Klebert möchte ich dabei besonders erwähnen.

Die weiteste Anreise hatten Besucher aus der Lausitz. Noch weiter entfernt Wohnende haben sich angekündigt.

Die Ausstellung mit 55 Ölbildern ist noch bis Anfang Juni zu sehen.

Dankeschön für das große Interesse !

Jürgen Batschick, Leubnitz

Ausflugstipp für die Osterfeiertage

Besuchen Sie doch einmal unsere ständige Natur- und Jagdausstellung. Besonders für Kinder ist dies ein tolles Erlebnis.

Die Ausstellung sowie die Galerie sind während der Osterfeiertage von Karfreitag bis einschließlich Ostermontag von 13.00 – 16.00 Uhr geöffnet. In den Osterferien gelten die üblichen Öffnungszeiten. Diese sind: Dienstag und Mittwoch von 9.00 – 16.00 Uhr und Donnerstag von 9.00 – 13.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!

Traditionelles Osterkonzert im Schloss Leubnitz



Seit nunmehr fast 20 Jahren gibt es die Tradition der Osterkonzerte im Schloss Leubnitz. In der Fortsetzung dieser Tradition findet am Samstag, 04. April 2015 um 15.00 Uhr - im Weißen Saal ein Konzert mit **Professor Dietmar Nawroth aus Leipzig Vorsitzender der Robert Schumann-Gesellschaft Zwickau** statt.

Zu hören ist Klaviermusik von Johann Sebastian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach, Ludwig van Beethoven, Carl Reinecke und Frédéric Chopin.

Dietmar Nawroth wurde in Reichenbach/Vogtland geboren und erhielt den ersten Klavierunterricht bei Günter Pistorius an der Musikschule. Bei Zentralen Treffen junger Talente und anderen Wettbewerben wurde er mehrfach ausgezeichnet. 1971-1978 studierte er an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig bei Günter Kootz und anschließend am Moskauer Gnessin-Institut bei Alexander A. Alexandrow. Eine künstlerische Assistenz führte ihn zurück nach Leipzig, wo er seit 1992 Professor für Klavier an der HMT ist. Preise gewann er beim 5. Internationalen Bach-Wettbewerb in Leipzig und beim Internationalen Beethoven-Wettbewerb in Wien. Konzertreisen führten ihn als Solist und Begleiter in viele Städte Deutschlands sowie nach Polen, Tschechien, Ungarn, in die Schweiz, nach Frankreich, in die Mongolei und in einige Länder der ehemaligen Sowjetunion. Er gibt Meisterkurse im In- und Ausland und wirkt bei nationalen und internationalen Wettbewerben als Juror mit. 1991 konzipierte er die I. Internationalen Leipziger Chopin-Tage und war Gründungsvorsitzender der Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft e.V. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Musikwissenschaft der Universität Leipzig gestaltete er zahlreiche Konzerte der Reihe „Das unbekannte Tagwerk der Romantik“. 2012 wurde er zum Vorsitzenden der Robert-Schumann-Gesellschaft Zwickau e.V. gewählt.

Das Team vom Schloss Leubnitz und der Schlossförderverein wünscht allen Lesern des Rosenbacher Anzeigers schöne Osterfeiertage!

Werte Wanderer am Männertag,

auch dieses Jahr ist der Biergarten im Waldbad Rodau ab 9.00 Uhr wieder geöffnet. Sollte es recht kalt sein, besteht die Möglichkeit auch im Warmen zu sitzen.

Anmeldungen unter 017620839208 möglich.

Ich freue mich, Euch bewirten zu dürfen.

Steffi's Waldbadimbiss lässt grüßen.

Bürgerhaus Rodau bleibt vorerst erhalten

Es war eine Einigung in letzter Sekunde.

Gemeinderat, Gemeindeverwaltung und Heimatverein Rodau einigten sich in der Sitzung des Gemeinderates am 05.03.2015 zur Übergabe des Inventars im Bürgerhaus Rodau.

Zum 31.12.2013 hatte der Heimatverein den Nutzungsvertrag mit der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. gekündigt. Hauptgrund waren die enorm gestiegenen Betriebskosten. Seitdem stritten Heimatverein und Gemeinde um die Übernahme des Inventars. Hatte der Heimatverein eine Liste erstellt und den Wert des Inventars mit rd. 15.000 Euro ermittelt, bot die Gemeinde einen Pauschalbetrag von 5.000 Euro an.

In mehrfachen Gesprächen und Terminen kam es zu keiner Übereinkunft, zumal es den Anschein hatte, dass der Heimatverein auf Zeit spielte.

Wäre es in der Ratssitzung vom 05.03.2015 zu keiner Einigung gekommen, hätte die Gemeinde ihr Angebot zurückgezogen und die Räumung des Bürgerhauses verlangt. Damit wäre Rodau um eine zentrale Stätte des Dorflebens beraubt gewesen.

Der Vorsitzende des Heimatvereines, Bernd Mechler, sein Stellvertreter Ulrich Scheunert, stellten als einzige anwesende Vertreter des Vereines in der Gemeinderatssitzung die Wichtigkeit des Bürgerhauses dar. Eine stärkere Abordnung des Heimatvereines wäre wünschenswert gewesen, damit die Wichtigkeit des Erhalts des Bürgerhauses mehr an Gewichtung erfahren hätte. Stark war die Feuerwehr Rodau auf den Zuschauerplätzen vertreten. Denn auch sie nutzt das Bürgerhaus für größere Veranstaltungen.

Der Bürgermeister und das Rodauer Ratsmitglied kämpften um den Erhalt des Bürgerhauses.

Mit Erfolg. Fest steht wohl, dass perspektivisch das Bürgerhaus verkauft werden soll. Wann dies erfolgt steht noch in den Sternen, denn ein Käufer wird nicht so schnell zu finden sein.

Norbert Bähren
Rodau

IHR LANDSCHAFTSGÄRTNER DANIEL MORGNER

FACHBETRIEB IM GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

GARTEN NEU- & UMGESTALTUNG

PFLASTER- & BAGGERARBEITEN

OBSTBAUM- & HECKENSCHNITT

PLANZENHANDEL

ZAUNBAU

GRÜNANLAGENPFLEGE & OBJEKTBETREUUNG

*Wir schaffen
Grün!*



☎ 036645 - 2 94 34 • ☎ 0173 - 9 51 69 14

HAUPTSTRASSE 38 • 08539 KORNBACH

Goldhochzeit

Am 27. März feierten Margarete und Bernd Frieden ihre Goldene Hochzeit. Der Saal im „Grünen Baum“ war mit mehr als 100 Leuten bis zum Bersten gefüllt. Mit den „Original Rosenbachtalern“ hatten die „Straßberger“ und „Peter Perner“ ihre Technik entfaltet. Neben Verwandten, Freunden und Nachbarn spielten auch Schützenverein und Feuerwehr eine Rolle im Leben des Jubelpaares. Sohn Kai hatte mit vielen Helfern ein umfangreiches, unterhaltsames und informatives Programm auf die Beine gestellt. Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele gesunde Jahre mit nicht nachlassendem Engagement für Leubnitz. (Das Bild im Hintergrund hat Bernd gemalt.) HR



Liebe Unterstützer des Waldbades Rodau,

wir würden uns wieder über Eure Hilfe am **18. April 2015 um 9.00 Uhr**, mit der Aktion



unterstützt durch die Sternquell-Brauerei Plauen und Bad Brambacher, freuen.

Wir wollen das Bad saisonfähig machen und dem Badpächter helfen beim Fegen, Putzen, Streichen, Rasen mähen usw.

Mittags wird der Fleiß mit gemeinsamen Grillen belohnt. Wir hoffen wieder auf Eure zahlreiche Teilnahme. Bitte Geräte mitbringen – vielen Dank!

Die Freunde des Waldbades

Heizöl???

(037468)

23 62

• Containerdienst • Brennstoffe • Heizöl

Jürgen König

Hartmannsgrüner Str. 1

08233 Treuen

Tel. (03 74 68) 23 62

Fax (03 74 68) 23 75

www.koenig-heizoel.de

koenig-heizoel@t-online.de



ALLES
RUND UMS
DACH

19. Hausmesse

Am Samstag, dem **11. April 2015**, ab 9.00 Uhr
auf unserem Firmengelände in Schleiz Schießhausweg 1

Wir präsentieren Dach- und Fassadenmaterial
verschiedener Hersteller wie

**CREATON, ETERNIT, RATHSCHECK, IKO,
THEIS-BÖGER, ENKE, ROTO, VELUX, PREFA,
LINZMEIER und viele mehr.**

Bei Vertragsabschluss gewähren wir einen
Messerabatt bis zu **3%** je nach Auftragshöhe auf
Dachdeckerarbeiten.

Die Firma Starkstromanlagenbau Lobenstein zeigt
Ihnen alles Neue über Photovoltaikanlage und
die Verwendung bzw. Speicherung des Stromes!!



*Lassen Sie sich von unseren Mitarbeitern beraten.
Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt!*

**RENOVIERUNG
BÄSE
TÜREN & TREPPEN
SPANDECKEN**

**Neue Zimmerdecke an
einem Tag montiert!**

Spanndecken – die einfach geniale Art
der Deckenrenovierung.

Tel. 0171/3 47 24 85
www.tueren-und-treppen-renovierung.de

Alte Volksbräuche rund um das Osterei in Rosenbach

Ein alter Osterbrauch, das Eiertippen, heute kaum noch bekannt, war in der Vergangenheit weit verbreitet. Unter 32 verschiedenen Bezeichnungen (u.a. Eierspecken, Eiertippen) lebte er in Süd- und Westdeutschland als beliebtes Kinderspiel bis in unser Jahrhundert. Aber auch im Vogtland gehörte das „Eierhärten“ noch zu den größten Ostervergnügen der Kinder in Klingenthal, Markneukirchen und Adorf. Die Knaben in den reußischen Gebieten kannten das gleiche Spiel als „Eierstutzen“. Schon Wochen vor dem Fest versuchten die Jungen, Eier mit möglichst harter Schale zu sammeln, denn beim Härten auf „Spitz“ oder „Rück“ kam es darauf an, das Ei des Gegners mit einem Stoß zu beschädigen und damit als Gewinn zu kassieren.

Noch in den Dreißigerjahren schoben oder „boselten“ die Kinder in Reuth, Rodersdorf, Röbnitz oder Kloschwitz ihre Ostereier nach bestimmten Spielregeln an einem Wiesenhang hinauf oder herunter. Auch in Plauen vergnügten sich die Kinder beim „Eierballen“. In anderen Orten dagegen, wie in Syrau, Weischlitz, Kürbitz oder Schneckengrün bestand das Spiel darin, die Eier möglichst hoch in die Luft zu werfen und wieder aufzufangen. In Jöbnitz übten die Kinder den Brauch des „Eierlaufens“, der bis heute bei Kinderfesten beliebt ist, aber merkwürdigerweise nicht mehr mit Ostern in Verbindung gebracht wird.

Es ist heute nicht mehr in allen Einzelheiten zu ergründen, wie sich aus dem ursprünglichen Zinsabgaben und den österlichen Pflichtgeschenken an Pfarrer und Küster ein allgemeines Freundschaftsgeschenk und schließlich eine Gabe des Osterhasen für die Kinder entwickelte. Dem Osterhasen als Eierbringer für die Kinder wird jedenfalls seine Tätigkeit 1682 erstmals bestätigt. Aber bis heute gilt er durchaus nicht überall dafür. So werden in Österreich und Oberbayern der Hahn, in Thüringen teilweise der Storch, in der Altmark der Kuckuck und in Westfalen und Hannover gar der Fuchs dafür verantwortlich gemacht. Ähnlich unterschiedlich ist der Termin, an dem der Osterhase erscheint. Im Vogtland erschien er in manchen Dörfern, wie in Großfriesen, Mechelgrün und Syrau bereits am Gründonnerstag. Die Kinder anderer Dörfer, wie Thoßfell, Oberlosa und Großzöbern mussten dagegen bis Ostersonntag warten. Wie dieser Unterschied zustande kommt, das hat Friedrich Rückert seiner kleinen Schwester 1817 einmal in reizender Weise klargemacht, als er ihr ein Kinderbuch über Ostereier schickte und dazu schrieb: „Damit Du dich nicht wunderst, warum das Büchlein von Ostereiern spricht, da doch der Has` bei dir am Gründonnerstag kommt, so musst Du dir vorstellen, dass dieser Has`, wenngleich sehr schnell laufen, doch nicht fliegen kann, um an allen Orten zu gleicher Zeit zu sein. Nun musst Du Dich bei ihm bedanken, dass er zu Dir zuerst kommt und von Dir erst herein zu uns“. Diese Erklärung dürfte auch den wissbegierigen kindlichen Interessenten unserer Zeit einleuchten.

(Von Horst Fröhlich, 1963 in der „Kulturellen Rundschau“, wiederentdeckt von Steffen Hahn 2015)

Feuerwehr Rodau Erste Hilfe Kenntnisse wurden aufgefrischt

„Was ist zu tun, wenn sie als Erster an eine Unfallstelle kommen?“

Diese Frage stand im Zentrum einer Aus- und Fortbildung der Feuerwehr Rodau.

Alexander Dietzsch, Mitglied der Johanniter Unfallhilfe, schulte am Sonntag, den 15.03.15 Angehörige der Feuerwehr Rodau zum Thema Erste Hilfe. Ort der Schulung war der Saal im Bürgerhaus Rodau.

Das Jeder zur Ersten Hilfe verpflichtet ist, dies stand am Beginn der Schulung in großen Lettern an der Leinwand. Strafgesetzbuch, Bürgerliches Gesetzbuch und Sozialgesetzbuch bilden hierzu die Rechtsgrundlage, stellen aber auch den Ersthelfer von möglichen Regress- und Schadensersatzansprüchen frei.

Meist kommt die Feuerwehr nach dem Rettungsdienst zur Unfallstelle. Trotzdem spielen hier die Fragen eine wichtige Rolle, welche Schritte sind vorzunehmen, wenn die Unfallstelle erreicht wird. **Die Sicherheit des eigenen Lebens ist oberstes Gebot.**

Daher ist die Warnweste so schnell wie möglich anzuziehen. Es folgen das Einschalten der Warnblinkanlage und das Aufstellen des Warn-dreieckes.

Wichtig ist, sich einen Überblick über den Unfallort zu schaffen. Noch vor der Absetzung des Notrufes 112 sind die Vitalfunktionen des Unfallopfers zu überprüfen. Hierzu gehören: Bewusstsein des Unfallopfers, sind noch Atmung und Kreislauf vorhanden.

Was muss der Notruf beinhalten ?

- Wo ist die Unfallstelle ?
- Was ist passiert ?
- Wie viele Personen sind am Unfall beteiligt ?
- Welche Verletzungen wurden festgestellt ?
- Warten auf Rückfragen



Wichtiger Punkt in dieser Schulung war die Frage, welche Hilfsmittel und Ausrüstung stehen der Feuerwehr für die Erste Hilfe zur Verfügung. Hier sollten die Erwartungen nicht all zu hoch sein. Besitzt doch die Feuerwehr Rodau nicht viel mehr als die Erste Hilfe Ausrüstung für einen PKW, sprich also einen Verbandskasten. Hilfsmittel, wie zum Beispiel eine Rettungsschere, müssen bei der Feuerwehr in Leubnitz angefordert werden.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Herz-/Kreislauf-Massage. Hier gilt als Faustzahl: 30 mal Pumpen, 2 mal Beatmen. Persönliche Ängste müssen verdrängt werden, die Angst vor Fehlern ist unbegründet.

**Als Schlusswort galt:
Nichts zu tun, nicht zu helfen,
dies ist der größte Fehler!**

Norbert Bähren, Rodau

photostudio
andreaswetzels

Telefon: 0170 2436391 | Terminvereinbarung
E-Mail: wetzelfoto@t-online.de | telefonisch oder per
Gartenstraße 24 · 08539 Leubnitz | E-Mail

Passfotos, Porträts, Hochzeiten,
Familienfeiern, Schulanfang u.v.m.

NEU! www.luftbild-vogtland.de

Schulfest in Rodau am 13. Juni 2015

Der Heimatverein Rodau e.V. lädt nach 10 Jahren zum 2. Schulfest alle ehemaligen Schüler der Rodauer Schule herzlich in das Bürgerhaus ein. Die letzte Einschulung war 1967.
Beginn der Veranstaltung: 14 Uhr

Vorgesehen sind Kaffee & Kuchen und ein Imbiss sowie ein kleines Programm. Für anfallende Kosten wird ein Eintritt von 20 € erhoben, der im Voraus auf das Konto des Heimatvereins (IBAN DE 92 87 07 00 24 02 92 01 22 00 / BIC DEUTDE33HAN) einzuzahlen ist oder direkt bei FernsehKanz in Rodau beglichen werden kann. Bitte bis spätestens 25. April anmelden.

Heimatverein Rodau e.V.

Großer Frühjahrsputz in Schneckengrün

Alle sind aufgerufen, ob Groß oder Klein, vor ihrer Haustüre, auf den öffentlichen Plätzen und Anlagen sowie Spielplätzen für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen.

**Treffpunkt für die Schneckengrüner ist am
Sonntag den 12. 4. 2015, 9:00 Uhr
an der Feuerwehr und im Brandes.**



Unterstützt durch Bad Brambacher und die Sternquell Brauerei, gibt es für die fleißigen Helfer kostenlose Durstlöscher.

Welcher Rosenbacher Ortsteil macht auch mit und wer gewinnt für seinen Spielplatz einen tollen Sachpreis.
Teilnahmebedingungen unter www.Sternquell.de



*Kehren dort und Harken und hier,
geht alles leicht mit Sternquell Bier.*

Steffen Hahn

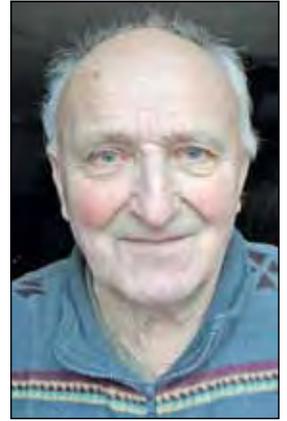
Eric Specht leitet das Forstrevier Mittelhöhe

Die Mitteilung, dass mit Eric Specht der Revierleiter Mittelhöhe seine Sprechzeiten in Rodau, Zum Eichigt 27, abhält, hat für Verwirrung gesorgt. Vorher war unter dieser Adresse der Revierleiter Mehltheuer, Förster Peter Jentsch, zu erreichen, der in den Ruhestand verabschiedet wurde und mittlerweile die Dienstwohnung des Staatsforstbetriebes in Rodau aufgegeben hat. Seine Nachfolgerin ist die Revierförsterin Emilie Merkel, die in Plauen im Behördenzentrum erreichbar ist, und nun das Revier Mehltheuer führt.

Die Konfusion ist dadurch entstanden, dass beide Reviere unterschiedliche Aufgabenbereiche haben: Das Revier Mittelhöhe betreut den Landeswald, das Mehltheuer hingegen den Privat- und Körperschaftswald. Beide Reviere überschneiden sich in der Fläche. Die Forstbestände des Staatswaldes werden vom Revier Mehltheuer umschlossen und bilden darin Inseln. Die Dienstwohnung in Rodau wird durch den Staatsforst vergeben. Da Frau Merkel die Wohnung nicht nutzen wollte, führt nun Herr Specht sein Revier von dort aus.

Im Gegensatz zu vielen anderen Forstbezirken umfasst der Plauener Forstbezirk mit 80 Prozent überwiegend Privat- und Körperschaftswald. Nur ein Anteil von 20 Prozent an der fast 42 000 Hektar großen Waldfläche des Forstbezirks ist Landeswald. In anderen Forstbezirken ist das Verhältnis zu Gunsten des Landeswaldes auch verschoben. Der Waldbestand im Bezirk liegt mit 25,5 Prozent des Gebietes nur etwas unter dem Landesdurchschnitt von 28,5 Prozent, aber erheblich unter dem benachbarten, in Sachsen waldreichsten Forstbezirk Eibenstock (63 Prozent).

Seit über 60 Jahren kann sich der Männerchor „Liederkranz 1838“ Rodau auf seine Stimme verlassen: Dieter Schinkitz hat ihm seine Treue bewahrt und es hat nicht den Anschein, dass er sie in der nächsten Zeit aufkündigen wird. „In Dieter haben wir über die lange Zeit das treueste Mitglied in unserer Gemeinschaft und wir zollen seiner Leistung den größten Respekt“, sagt der 1. Vorstand der Sängergemeinschaft, Wolfgang Bunzel. „Es war für mich eine große Ehre, ihm vor wenigen Wochen im Rahmen unseres Adventssingens die Goldene Ehrennadel und die Urkunde des Deutschen Chorverbandes anlässlich seiner 60-jährigen Zugehörigkeit zu unserem Chor überreichen zu können.“



Der nun bereits 82-jährige Sänger ist gebürtiger Leubnitzer und siedelte mit seinen Eltern, zwei Schwestern und drei Brüdern 1950 nach Rodau um, als sein Vater einen Bauernhof pachten konnte. In Schneckengrün hatte er da schon den Beruf des Zimmermanns erlernt, den er zunächst weiter ausübte. 1955 heiratete er seine Frau, die im Nachbarhof zuhause war und wurde zum Landwirt. Beide haben einen gemeinsamen Sohn, der allerdings keine Neigung zur Landwirtschaft verspürte. 1960 kam die LPG-Gründung, in der auch der Bauernhof aufging. Erst nach dem Anschluss der DDR wurde er wieder sein eigener Herr und verpachtete seine Flächen bald danach. Lange Zeit behielt er einen kleinen Teil davon als Weidefläche für seine Mastrinder, bis er auch diese altershalber vor drei Jahren aufgab. Seitdem sind es ein paar Hühner, die er zum Eigenbedarf noch hält. Heute lebt er nach dem frühen Tod seiner Frau in einer Lebensgemeinschaft und ist am liebsten in der freien Natur. Wer ihn im Sommer aufsucht, wird ihn am ehesten oberhalb seines Anwesens auf seiner Ruhebänk antreffen.

Als junger Mann nahm er die Verbindung zum Männerchor auf und wurde mit seiner Bassstimme 1954 Mitglied. „Die Verbindung zu den Sangesbrüdern ist es, was mich jeden Freitag zur Singstunde in die „Linde“ treibt. Daran hat Wolfgang einen großen Anteil, denn er ist der geradezu ideale Chef des Chores. Mit seinen Organisationsfähigkeiten hält er den Chor zusammen und hat einen großen Anteil an der entstandenen Partnerschaft mit dem Chor „Sängerkunst 1882“ in Hahn, die in enger Freundschaft seit langem besteht.“ Immer wieder hat sich der Senior des Chores Gedanken zum Aufhören gemacht, aber wie er sagt, „so lange es körperlich geht und es ein wenig Spaß macht, werde ich es wohl noch ein bisschen hinausschieben.“ Ein Problem sieht er darin, dass er mit dem Abstand von fast zehn Jahren der älteste ist. Das habe aber seiner Teilnahme an den Singstunden bisher keinen Abbruch getan und er fügt an, dass er im letzten Jahr nur ein einziges Mal dabei gefehlt hat. Seine Chorbrüder haben die Hoffnung, dass sie ihn auch in Zukunft nicht vermissen werden.

jpk

Brennstoffe *nagler*
 Inh. Olaf Nagler
 Bahnhofstr. 29 · 08538 Reuth/Vogtl.

REKORD

Aktionspreise! Jetzt einlagern!
 zum Beispiel: **037435/ 5303**
Hartholzbrikett 1,99€/10kg
 -Solange Vorrat reicht-

10 Jahre Mühlenviertel feierlich begangen



Foto: Simone Zeh

Am 15. März war es 10 Jahre her, dass die Geschäftsstelle des Vogtländischen Mühlenviertels im Leubnitzer Schloss von den Gemeinden Mehltheuer, Leubnitz, Syrau und den Städten Pausa und Mühltruff eingeweiht wurde.

Aus diesem Grund blickten die heute noch aktiven Mitstreiter von damals auf die geleistete Arbeit zurück. Besonders im Fokus stand die Bedeutung und Entwicklung des Wirtschaftsfaktors Tourismus für die Region. Dabei stellte Bärbel Borchert, stellv. Geschäftsführerin und von Anfang an bei der „Geburt“ des Mühlenviertels dabei, fest, dass das Mühlenviertel nicht mehr aus der touristischen Landschaft des Vogtlandes weg zu denken sei. Besonders erfreut äußerte sie sich darüber, dass auch der letzte weiße Fleck auf der Vogtlandkarte, das Gebiet um den Burgstein, seit vier Jahren von unserem Verein touristisch mit betreut wird.

Dieser Rückblick setzte uns schon in Erstaunen, macht man es doch eigentlich selten, soviel über die eigene Arbeit nach zu denken. Als ein paar Beispiele des Entstandenen sei hier mal erwähnt: die Publikation eines Gästeführers und die Entstehung einer Homepage zu unserer Region, um die Interessierten mit für sie passenden Informationen zu versorgen; Infrastrukturell die Wanderwege: Müllerburschenweg, die Vervollständigung des Weidatalweges, die Rundwege um Kornbach und Leubnitz, der Kürbitzer Lindwurmpfad und die Überarbeitung des alten Syrauer Mühlenrundweges zum Drachenrundweg mit Wissenswerten und Lustigem zur Syrauer Drachensage und zum Drachenthema weltweit. An dieser Stelle sei ausdrücklich und herzlich all den ehrenamtlich engagierten Vereinen, Wegewarten und Mithelfern gedankt, ohne die diese Arbeit gar nicht möglich wäre.

Auch kulturell können wir uns und unseren Gästen einiges bieten. Genannt seien hier nur die Konzerte in den Schlössern Mühltruff und Leubnitz, in der Drachenhöhle und die wechselnden Ausstellungen im Heimateck Pausa und der Galerie im Kreuzgewölbe. Auch da gilt: Ohne die Ideen und die Hilfe von vielen am Gemeinwohl interessierten Mitbürgern ginge hier nichts. Vielen Dank!

Seit etwas über 4 Jahren sind wir auch von den Gemeinden Weischlitz und Reuth beauftragt, uns um die Tourismusförderung zu kümmern. Auch da waren eine neue Homepage und eine gemeinsame Wanderkarte die ersten Maßnahmen.

Für die Zukunft haben wir uns die Herausgabe einer gemeinsamen Rad- und Wanderbroschüre vorgenommen, um die Region des Mühlenviertels und um den Burgstein stärker als Wanderregion bewerben zu können. Auch arbeiten wir an der Vervollständigung des Iron Curtain Trails. Das 25. Jahr der deutschen Einheit ist da ein passendes Datum dafür. Für die langfristige Entwicklung des Tourismus wollen wir uns an die Planung eines touristischen Leitsystems wagen.

Abschließend sei all den bisher Unerwähnten gedankt, die sich mit uns für die Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus engagierten und engagieren.

Wichtig bei all dem wird es bleiben, dass weiter alle gemeinsam am selben Ende des Strangs ziehen, um diesen Wirtschaftsfaktor in unserer Region weiter zum Gedeihen zu bringen.

Heike Löffler, Vorsitzende FVV Rosenbach/ Vogtl. e.V.

Veranstaltungstipps



- April:**
- 04.04. 15.00 Leubnitzer Konzert:
Osterkonzert m. Prof Nawroth,
Leipzig, Schloss Leubnitz,
Weißer Saal
 - 04.04. 8.00 33. Osterturnier im Tischtennis,
Turnhalle Mühltruff, Schützenstr.
 - 04.04. Pendelverkehr der Wisentatalbahn
Schönberg (Vogtl.)-Mühltruff-Langenbuch-
Schleiz West
 - 04.04. ab 10.00 3. Pausaer Erdachsenlauf,
Pausa Schule und Gewerbegebiet
 - 05.04. 6.00 Ostermette „Wie geschrieben steht“,
Spielgemeinde Pausa St. Michaeliskirche
 - 05.04. 22.00 Disco „Caravan“, Gasthof „Zur Linde“, Ebersgrün
 - 06.04. „Es dreht sich was ..“
Flügeldrehen an der Windmühle Syrau
 - 11.04. 9.00 Markttag in der Agrargenossenschaft Weidagrund,
Unterreichenau
 - 11.04. 16.00 Frühlingkonzert, Gesangverein 1826 Pausa e.V.,
Bürgerhaus „Alte Turnhalle“
 - 11. – 26.04. Ausstellung „Schüler aus Pausa und die Kunst –
Schülerarbeiten von Grund- bis Oberschule“,
Pausa, heimateck, immer WE 14.00 – 18.00 Uhr
 - 12.04. Passionsspiel, Spielgemeinde Pausa,
10.00 Schlosskirche Mühltruff,
14.00 Kirche Ebersgrün
 - 15.04. 9.00 Miniwandertour m. Wandergruppe ERDACHSE e.V.,
14tägig, Start: Markt Pausa
 - 17. – 19.04. - Deutsche Meisterschaften RINGEN der A-Jugend
griechisch/römischer Stil, KSV Pausa e.V., Plauen,
Turnhalle BSZ „Anne Frank“
 - 18.04. 17.00 „Ein Bach - Für Zwei“, Adaptionen bekannter und
weniger bekannter Werke J.S. Bachs für Trompete
und Orgel Burkhardt und Friedemann Fischer,
Chemnitz / Ziegenrück, Pausa, St. Michaeliskirche
 - 18.04. 15.00 Festveranstaltung „20 Jahre Förderverein Schloss
Mühltruff e.V., Schloss Mühltruff, Kospothsaal
 - 25.04. 9.00 Wandertag „Rund um die Erdachse“ 2015
 - 25.04. 10.00 Frühlingmarkt in Pausa vor dem Rathaus,
Schmierstub ab 15.00 Uhr geöffnet
 - 26.04. 10.00 Ev. Spielgemeinde Pausa: „Herz ohne Maske“
Ein Verkündigungsspiel um den Bischof Nikolaus,
Thierbach Wehrkirche
 - 30.04. Hexenfeuer und Maibaumaufstellen in den Orten
des Mühlenviertels und Gebietes um den Burgstein
 - 30.04. Männerchor Rodau singt am Vorabend d. 1. Mai,
Dorfplatz Rodau
- Mai:**
- 01.05. Pendelverkehr der Wisentatalbahn Schönberg (Vogtl.)
-Mühltruff-Langenbuch-Schleiz West
 - 01.05. ab 13.00 Preisskat in der Mehrzweckhalle Reuth
 - 01.05. 11-14 Bürgerbräutag in Connys Bauernstube, Leubnitz
 - 01.05. 14.30 60 Jahre Rosenbacher Blasmusikanten,
Leubnitz Bürgerhaus
 - 01.05. 20.30 Hermann & Hermann, Oldies but Goldies,
Schloss Mühltruff, Schwarze Küche
 - 03.05. 17.00 Frühlingkonzert mit Chören der Region:
„Schau auf die Welt – so viele schöne Dinge“,
Pausa, St. Michaeliskirche
 - 09.05. 9.00 Markttag in der Agrargenossenschaft Weidagrund,
Unterreichenau
 - 09.05. Pendelverkehr der Wisentatalbahn Schönberg (Vogtl.)
-Mühltruff-Langenbuch-Schleiz West
 - 09.05. 15.00 Frühlingkonzert „Viva Espana“ Chursächsische
Streichersolisten Bad Elster, Pausa, Rathausaal
 - 10.05. 6.00 NABU - Vogelstimmwanderung, auf der Strecke
Pausa-Bad Linda- Kiesbruch Unterreichenau-Pausa,
ab Rathaus Pausa

SBW Vogtlandkreis gGmbH feiert Abschied mit 180 Gästen

Nicht schlecht staunte Geschäftsführerin Karla McCabe über die spektakuläre Überraschungsaktion, die die Mitarbeiterschaft der SBW Vogtlandkreis gGmbH in Jöbnitz für ihre Chefin organisiert hatte. Im Rahmen der großen Verabschiedungsfeier für die scheidende Geschäftsführerin am 06.03.2015 hatten die Kolleginnen und Kollegen heimlich eine Kundgebung organisiert, in der sie ihre Trauer über den Weggang ihrer beliebten Chefin mit Dutzenden von bunten Plakaten zum Ausdruck brachten.

Die bunte Aktion, deren jüngste Teilnehmerin erst 19 Monate alt war, bot den Rahmen für die eigentliche Veranstaltung im Seniorenzentrum Salus. 180 Gäste waren dabei, als der Staffelstab symbolisch von Geschäftsführerin Karla McCabe zunächst an Diana Zierold übergeben wurde. Als engagierte Heimleiterin der Wohnstätte Syratall wird die studierte Soziologin und Pädagogin der SBW Vogtlandkreis gGmbH zunächst bis zum Juni 2015 als Interimsgeschäftsführerin vorstehen, danach wird die Leitungsstelle endgültig neu besetzt. Diana Zierold machte deutlich, welche Prioritäten sie für das Unternehmen im Besitz des Vogtlandkreises für die nächsten drei Monate ab April eine neue Herausforderung als Direktorin in der Stadtmission Chemnitz e.V. an.



hat, beherzt weitergehen. Unsere Häuser in Kauschwitz und Jöbnitz sowie unser ambulanter Pflegedienst Salus mobil haben sich in den letzten Jahren einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet. Daran arbeiten wir weiter und behalten aktuelle Entwicklungen in unserer Branche stets im Blick, denn wir wollen unseren Kunden auch weiter erstklassige Angebote unterbreiten.“

In ihrer Abschiedsrede machte Karla McCabe klar, was die gute Arbeit eigentlich möglich gemacht hat: „All das war immer nur möglich mit unseren vielen engagierten Mitarbeitern und Ehrenamtlern, die bereit sind, ihre Talente einzubringen, neue Wege zu gehen und die Qualität zum obersten Gebot ihrer Arbeit machen. Dafür stehen meine Mitarbeiter. Das hat meine Arbeit zur Freude gemacht und erfüllt mich mit großem Stolz. Ganz klar, dass ich deshalb mit einem lachenden und einem weinenden Auge gehe und viele Kolleginnen und Kollegen vermissen werde.“

Ganz herzlichen Dank allen Gästen für Ihren Besuch, für all die Blumen und netten Worte zum Abschied!

Die 42-jährige Betriebswirtin, Karla McCabe, nimmt ab April eine neue Herausforderung als Direktorin in der Stadtmission Chemnitz e.V. an.



Mitarbeiterschaft und Gäste verabschieden sich mit Plakaten und Transparenten von ihrer Geschäftsführerin Karla McCabe (Copyright: George Polster www.gpphoto.de)

Die Kirchgemeinde Rosenbach lädt herzlich ein zum **5. Familiennachmittag** unter dem Motto: „**Frauen sind anders** - Männer auch!“

So kann der Muttertag 2015 zu einem besonderen Familienereignis werden!!!

Wann: Sonntag, 10.05.2015

Wo: Kirche und Pfarrgarten in Syrau

Beginn: ab 14.00 Uhr Kaffeetrinken in der „Arche“; pünktlich 15.00 Uhr offizieller Start in der Kirche

Ende: ca. 18.30 Uhr

Die Vorschulkinder haben wieder ihr eigenes Programm. Auf die Schulkinder und Teenies warten interessante Herausforderungen im Pfarrgarten. (Bitte an wetterfeste Kleidung denken !)



Damit wir für das Abendessen besser planen können, bitten wir um **Anmeldung** bis zum **07.05.2015**

im Pfarramt Leubnitz

Tel.: 037431/3554 · E-Mail: kg.rosenbach@evlks.de bzw.

im Pfarramt Syrau

Tel.: 037431/3267 oder 0171/1230063

E-Mail: pfarramt_syrau@t-online.de

Nachrichten der Kirchgemeinde Rosenbach/Vogtl.

Gottesdienste:

	St.-Marien Leubnitz	Stephanus-Kapelle Mehltheuer	St.-Nikolaus Rodau	St.-Anna Syrau	Christi-Himmelfahrts- Kapelle Kauschwitz	Fröbersgrün	Schönberg
05.04.2015 Ostersonntag	09.00 Uhr Gottesdienst		10.30 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Got- tesdienst			09.30 Uhr Gemeinschaft
06.04.2015 Ostermontag		10.00 Uhr Gottesdienst			10.00 Uhr Gottesdienst		
12.04.2015 Sonntag	09.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee						09.30 Uhr Gemeinschaft
19.04.2015 Sonntag		09.30 Uhr Gottesdienst	14.00 Uhr Konfirmation	10.00 Uhr Konfirmanden Vorstellungs-GD		9.00 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Gemeinschaft
26.04.2015 Sonntag	09.00 Uhr Gottesdienst			14.00 Uhr Konfirmation			09.00 Uhr Gottesdienst
03.05.2015 Sonntag	14.00 Uhr Konfirmation	09.00 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr Gottesdienst		10.30 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gemeinschaft
10.05.2015 Sonntag		15.00 Uhr Familiennachmittag in Syrau					09.30 Uhr Gemeinschaft

Jungschar in Leubnitz:

Samstag, 18.04.2015, 10 - 11.30 Uhr im Pfarrhaus

Gemeindenachmittage, Frauentreffs, Bibelstunden und Gospelchor im Gemeindebereich St. Anna

Syrau:	Mittwoch,	08.04.2015	14.00 Uhr	Frauentreff
Syrau:	Donnerstag,	09.04.2015	20.00 Uhr	Frauenkreis „Ü30“
Syrau:	Freitag,	17.04.2015	18.00 Uhr	Gospelchor
Syrau:	Samstag,	18.04.2015	10.00 Uhr	Gospelchor
Syrau:	Mittwoch,	22.04.2015	14.00 Uhr	Seniorenkreis

Frauenkreis in der Kirchgemeinde Fröbersgrün

Fröbersgrün: Dienstag, 07.04.2015 14.00 Uhr Frauenkreis

Frauentreffs und Bibelstunden im Gemeindebereich St. Nikolaus

Schönberg:	Mittwoch,	08.04.2015	15.00 Uhr
Schönberg:	Mittwoch,	22.04.2015	19.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen der Kirchgemeinde:**Gemeindebereich St. Anna Syrau/Kauschwitz:**

Posaunenchor	montags	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Kurrunde	dienstags	15.00 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor Kauschwitz	dienstags	19.30 Uhr	S c h u l e
Kirchenchor Syrau	mittwochs	20.00 Uhr	Pfarrhaus
Miniclub	donnerstags	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr	Billardboden

Gemeindebereich St. Marien Leubnitz/Mehltheuer

Junge Gemeinde	montags	19.00 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor Leubnitz	dienstags	19.30 Uhr	Pfarrhaus

Gemeindebereich St. Nikolaus Rodau/Schönberg

Kirchenchor Rodau	freitags	18.30 Uhr	Pfarrhaus
Bibel-Gesprächskreis (Frauen)	mittwochs	19.30 Uhr	Pfarrhaus

(14tägig –15.04. und 29.04.2015)

Zum Nachdenken – Das Osterlachen

Glücklich sind, die intelligent sind, sich selbst nicht zu ernst nehmen; sie werden von ihren Mitmenschen geschätzt werden.

Glücklich sind, die es verstehen, die kleinen Dinge ernst und die ernsten Dinge gelassen anzusehen; sie werden im Leben weiter kommen.

Glücklich sind, die den Herrn in allen Wesen erkennen und lieben; sie werden Licht und Güte und Freude ausstrahlen.

Glücklich sind, die über sich selbst lachen können; sie werden immer genug Unterhaltung finden.

In diesem Sinne, kennen Sie den?

Ein Pfarrer und ein Busfahrer kommen in den Himmel. Der Busfahrer wird sofort eingelassen, der Pfarrer muss eine ganze Weile warten.

Daraufhin beschwert er sich bei Petrus: „Mein Leben lang habe ich dem Herrn gedient und nun zieht er mir diesen Busfahrer vor. Das ist nicht gerecht.“

Da antwortet ihm Petrus: „Als du gepredigt hast, haben alle

geschlafen, aber wenn dieser Bus gefahren ist, da haben alle gebetet.“

und noch einen:

Kaum ist die Familie aus dem Sonntagsgottesdienst zurück, fängt der Vater an zu meckern: über die Predigt, den Kirchenchor, den Organisten usw.

Nach einer Weile mischt sich sein Sohn ins Gespräch: „Weißt du Papa, für die 50 Cent Eintrittsgeld für vier Personen, die du in den Klingelbeutel getan hast, war das doch ein ganz anständiges Programm.“

Einen hab ich noch:

Die Lehrerin fragt: „Thomas, zum ersten Mal seit vier Wochen hast du deine Rechenaufgaben richtig gelöst. Wie kommt denn das?“

Thomas: „Mein Vati hatte einfach keine Zeit mir zu helfen!“

Es grüßt Sie herzlichst Ihr Pfr. Michael Krebler

Jubelkonfirmation am 31. Mai 2015 in Bernsgrün

Liebe ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden,
am 31. Mai wollen wir in Bernsgrün mit einem Festgottesdienst Ihre Goldene, Diamantene und Gnadene Konfirmation feiern.

Wenn Sie in den Jahren 1965, 1955 oder 1945 in den Kirchen von Pöllwitz, Dobia, Arnsgrün, Schönbach, Bernsgrün oder Fröbersgrün konfirmiert wurden bzw. inzwischen in diesen Kirchgemeinden wohnen, jedoch in einer anderen Kirche konfirmiert wurden, laden wir Sie herzlich zu Ihrem Konfirmationsjubiläum ein.

Soweit es möglich ist, versuchen wir anhand der Kirchenbücher herauszufinden, wer in diesen Jahrgängen die Konfirmation gefeiert hat. Da manche Kirchenbücher jedoch unvollständig sind, sich nicht alle Eintragungen durch lesbare Schönschrift auszeichnen und nicht alle aktuellen Adressen herauszufinden sein werden, ist es keine Absicht, falls Sie keine Einladung erhalten – ganz im Gegenteil.

Deshalb bitten wir Sie und laden Sie ein, wenn Sie vor 50, 60 oder 70 Jahren konfirmiert wurden und gern die Jubelkonfirmation am 31. Mai feiern möchten, melden Sie sich bitte bis zum 20. April im Pfarrbüro in Pöllwitz oder bei den Kirchenältesten Ihrer Gemeinde für diese Feier an. Die Kirchgemeinden freuen sich darauf, Sie am 31. Mai 2015 begrüßen zu dürfen.

Im Anschluss an den Gottesdienst soll es die Möglichkeit geben, bei Kaffee und Kuchen über alte und neue Zeiten zu plaudern ...

Sie, Ihre Familien und alle Gemeindeglieder sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.

Pfarrer G. Peukert – im Namen der Kirchgemeinden des Pfarrbereichs Pöllwitz-Schönbach

*"Ohne viel Wort" -
Bodo kommt sofort!"*

René Schulz
07952 Pausa-Mühltroff / OT Ebersgrün, Pastor-Blume-Straße 29
Mobil: 01 74-7 37 58 94

**Ich wünsche frohe Ostern,
sowie ruhige
und schöne Feiertage!**

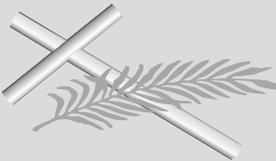
**Haus-, Hof- & Gartenservice
Hoch- & Tiefbauarbeiten aller Art**



Bestattungen "PARTNER"

Kerstin & Joachim Roßbach GmbH

Seit 1992 ihr einheimischer Bestatter
preiswert - kompetent - qualifiziert



Tag und Nacht
(03741) 48 00 40

Plauen - Röntgenstraße 39
gegenüber Autohaus

**Hausbesuch jederzeit
nach Vereinbarung**

www.bestattungsunternehmen-partner.de
BU-PARTNER@t-online.de

Sprechzeiten Ärzte

Arztpraxis Frau Dipl.-Med. Kaminke

Tel. 037431 86323 • Leubnitz • Hauptstraße 2

Montag	7.30 – 12.00 Uhr / 16.00 – 18.00 Uhr*
Dienstag	7.30 – 13.00 Uhr*
Mittwoch	7.30 – 13.00 Uhr*
Donnerstag	7.30 – 12.00 Uhr / 16.00 – 18.00 Uhr*
Freitag	7.30 – 13.00 Uhr*

Die letzte Stunde von 12 -13 Uhr sowie von
18 -19 Uhr ist immer nur nach Vereinbarung!

* Sprechstunde nur in Plauen, Gartenstr. 1, Tel. 03741 522634



URLAUB vom 07.-10.04.2015

Dr. med. Sebastian Ullrich

Facharzt für Allgemeinmedizin – Manuelle Medizin / Notfallmedizin

Tel. 037431 3222 • Fax 037431 877675

Syrau • Hauptstraße 3

Mo/, Mi/Fr	07.00 – 11.00 Uhr
Dienstag	07.00 – 11.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis Henrik Reichardt

Tel. 037431 3332, Leubnitz • Hauptstraße 1

Montag	07.45 – 12.00 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch	07.45 – 12.00 Uhr
Donnerstag	07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 11.00 Uhr

Samstag – nur gerade Woche: 08.00 – 11.00 Uhr

Sa. / So. bei Bereitschaft: 09.00 – 11.00 Uhr (s. Tageszeitung)

Zahnarztpraxis Dipl. Stom. Herbert Eggert

Tel. 037431 3287

Syrau • Fröbersgrüner Str. 5

Montag	09.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	07.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch	07.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	07.30 – 12.00 Uhr
Freitag	07.30 – 10.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Ärztlicher Notdienst

Retungsleitstelle Plauen, Tel. 03741 19 222

Mo, Die und Do 19.00 – 07.00 Uhr • Mi und Fr ab 14 Uhr
sowie am Wochenende



Öffnungszeiten Schloss Leubnitz

Montag und Donnerstag	09.00 – 13.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch	09.00 – 16.00 Uhr
Freitag	geschlossen
Samstag / Sonntag / Feiertag	13.00 – 16.00 Uhr

Führungen nach Voranmeldung 037431 86029 oder 86200

Termine Fahrbibliothek/Bücherei

Die., 21. April	OT Mehltheuer	08.15 – 12.30 Uhr
	OT Schönberg	13.30 – 14.15 Uhr
	OT Leubnitz	15.00 – 16.00 Uhr

Bücherei OT Oberpirk: montags 16.30 – 18.00 Uhr
Talstr. 9 *auch Verkauf von Müllmarken*

Bücherei OT Syrau mittwochs 15.00 – 18.00 Uhr
Höhlenberg 11



Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Telefon: 03 74 31 86 9 - 0
 Telefax: 03 74 31 869 - 29
 E-Mail: post@rosenbach.de
 Internet: http://www.rosenbach.de

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 09.30 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 15.00 Uhr
 Dienstag 09.30 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 18.00 Uhr
 Donnerstag und Freitag 09.30 – 12.00 Uhr
 (nur für die Anzeige von Sterbefällen)

sowie nach telefonischer Vereinbarung

Sprechzeit des Bürgermeisters:

Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr

Schiedsstelle Leubnitz

Am Park 1 • 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

Sprechzeit des Friedensrichters:

jeden 1. Freitag des Monats 17.30 – 19.00 Uhr

Tourenplan Abfallentsorgung



„Restmüll-Tonne“

Termine: 07. / 17. April / 04. Mai 2015 **Tour 5**
 für Bitthäuser, Demeusel, Drochhaus, Fasendorf,
 Leubnitz, Mehltheuer, Oberpirk, Rodau,
 Röbnitz, Schnecken grün, Schönberg, Siebenhitz

Termine: 16. / 30. April 2015 **Tour 4**
 für Fröbersgrün, Syrau, Unterpirk



„Gelbe Säcke“

Termine: 08. / 22. April 2015 **Tour 8**
 für Bitthäuser, Fasendorf, Fröbersgrün,
 Mehltheuer, Oberpirk, Syrau, Unterpirk

Termine: 07. / 20. April, 04. Mai 2015 **Tour 6**
 für Demeusel, Schönberg, Siebenhitz

Termine: 09. / 23. April 2015 **Tour 9**
 für Drochhaus, Leubnitz, Rodau,
 Röbnitz, Schnecken grün



„Blaue Tonne“ (Papier, Pappe, Karton)

Termine: 08. / 22. April 2015 **Tour 8**
 für Fröbersgrün, Mehltheuer, Syrau

Termine: 07. / 20. April, 04. Mai 2015 **Tour 6**
 für Bitthäuser, Demeusel, Drochhaus,
 Fasendorf, Oberpirk, Schönberg,
 Siebenhitz, Unterpirk

Termine: 09. / 23. April 2015 **Tour 9**
 für Leubnitz, Rodau, Röbnitz,
 Schnecken grün

Containerstandplätze in der Gemeinde Rosenbach für Kleinelektronikschrott:

Mehltheuer, Leubnitz, Drochhaus, Unterpirk, Syrau, Fröbersgrün

Tourenplan Schadstoff-Mobil 2015

Ortsteil	Standort	Datum	Standzeit
Oberpirk	Feuerwehrhaus	06.05.	13.00-13.30
Drochhaus	Dorfplatz	06.05.	13.45-14.15
Demeusel	Dorfplatz	06.05.	14.30-15.00
Leubnitz	Dorfplatz	06.05.	15.15-16.00
Fasendorf	Dorfplatz	06.05.	16.15-16.45
Mehltheuer	Friedensstr./ Schule	06.05.	17.00-17.45
Rodau	Wartehalle „Zum Eichicht“	07.05.	18.15-18.30
Fröbersgrün	Zur Linde	08.05.	14.00-14.30
Syrau	Neubau Heinstr./Goethestr.	08.05.	14.45-15.15
Syrau	Parkplatz Drachenhöhle	08.05.	15.30-16.30
Röbnitz	Gutshof	11.05.	16.45-17.15
Schnecken grün	Dorfplatz	11.05.	17.30-18.00
Schönberg	Bahnhofsvorplatz	12.05.	13.00-13.30
Unterpirk	Feuerwehrhaus	13.05.	13.00-13.30



- Grabmale
- Naturstein am Bau

Wir fertigen in eigener Produktion: Küchenarbeitsplatten, Fensterbänke, Fußbodenbeläge,
Verkleidungen für Fassaden, Waschtische und vieles mehr

Steinmetzmeister Rocco Tasch

Werkstatt & Büro Tel. 03 74 32/5 00 90
 Paul-Scharf-Straße 32 b Fax: 03 74 32/5 00 91
 07952 Pausa Mobil: 01 72/7 91 04 37
 www.steinmetz-tasch.de e-Mail: steinmetz-tasch@t-online.de

Bestattungsunternehmen

Manfred Ballach



Büro: Plauensche Straße 11-15

07952 Pausa

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-16.00 Uhr

Tel. (03 74 32) 22 308
Tag und Nacht



Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren

im Zeitraum vom 16. April -15. Mai 2015

Rosenbach/Vogtl. OT Fröbersgrün

14.05. zum 77. Geburtstag Kölbl, Klaus

Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

20.04. zum 76. Geburtstag Fromader, Manfred
 20.04. zum 78. Geburtstag Herr Rechenbach, Harald
 21.04. zum 78. Geburtstag Frau Gerbert, Anni
 26.04. zum 81. Geburtstag Frau Strobel, Annemarie
 27.04. zum 78. Geburtstag Frau Ehrhardt, Monika
 28.04. zum 75. Geburtstag Frau Kögl, Ute
 28.04. zum 76. Geburtstag Herr Winter, Karl Heinz
 30.04. zum 78. Geburtstag Frau Müller, Edith
 30.04. zum 82. Geburtstag Frau Schubert, Ursula
 02.05. zum 85. Geburtstag Frau Seifert, Ruth
 03.05. zum 80. Geburtstag Herr Schinkitz, Harald
 07.05. zum 74. Geburtstag Frau Pallat, Gisela
 07.05. zum 83. Geburtstag Frau Spitzner, Anita
 15.05. zum 86. Geburtstag Frau Wunderlich, Elly

Rosenbach/Vogtl. OT Mehltheuer

22.04. zum 77. Geburtstag Frau Müller, Helga
 28.04. zum 77. Geburtstag Frau Penzel, Christel
 30.04. zum 74. Geburtstag Frau Wolf, Ria
 05.05. zum 81. Geburtstag Herr Karing, Manfred
 09.05. zum 79. Geburtstag Frau Ludwig, Ruth
 10.05. zum 78. Geburtstag Frau Müller, Lieselotte
 11.05. zum 74. Geburtstag Frau Laroche, Edith
 11.05. zum 74. Geburtstag Herr Reichardt, Klaus
 12.05. zum 80. Geburtstag Frau Pinkau, Helga
 12.05. zum 77. Geburtstag Herr Schröder, Werner
 15.05. zum 80. Geburtstag Herr Dr. Männel, Egon

Rosenbach/Vogtl. OT Oberpirk

19.04. zum 73. Geburtstag Frau Schmidt, Trude
 20.04. zum 79. Geburtstag Herr Winkler, Horst
 27.04. zum 74. Geburtstag Frau Winkler, Helga

Rosenbach/Vogtl. OT Rodau

18.04. zum 71. Geburtstag Frau Widemann, Helga
 04.05. zum 90. Geburtstag Frau Spörl, Elfriede
 09.05. zum 73. Geburtstag Herr Rühlemann, Kurt
 12.05. zum 71. Geburtstag Herr Widemann, Albrecht
 12.05. zum 86. Geburtstag Frau Wolf, Christa

Rosenbach/Vogtl. OT Rößnitz

16.04. zum 74. Geburtstag Herr Schaller, Joachim
 24.04. zum 80. Geburtstag Herr Daßler, Rolf
 27.04. zum 85. Geburtstag Frau Grosser, Rona

Rosenbach/Vogtl. OT Schönberg

25.04. zum 71. Geburtstag Frau Freund, Erika
 07.05. zum 83. Geburtstag Herr Kelz, Helmut
 11.05. zum 70. Geburtstag Frau Lindner, Ursel

Rosenbach/Vogtl. OT Syrau

16.04. zum 82. Geburtstag Frau Wappler, Brigitte
 18.04. zum 77. Geburtstag Frau Knüpfer, Reinhilde
 18.04. zum 72. Geburtstag Herr Mothes, Michael
 21.04. zum 73. Geburtstag Herr Brauner, Peter
 21.04. zum 75. Geburtstag Frau Geuthner, Erika
 21.04. zum 88. Geburtstag Frau Rau, Lisa
 21.04. zum 80. Geburtstag Frau Wude, Gisela
 23.04. zum 74. Geburtstag Frau Ruttkowski, Gudrun
 25.04. zum 73. Geburtstag Frau Neupert, Gerlinde
 27.04. zum 72. Geburtstag Herr Wolf, Gunter
 06.05. zum 84. Geburtstag Herr Thrum, Friedhold
 07.05. zum 70. Geburtstag Herr Walther, Friedhold
 09.05. zum 71. Geburtstag Herr Wiesehügel, Siegfried
 11.05. zum 71. Geburtstag Herr Falk, Otto
 11.05. zum 76. Geburtstag Frau Pause, Charlotte
 12.05. zum 76. Geburtstag Frau Schilb, Dietgard

Rosenbach/Vogtl. OT Unterpirk

20.04. zum 87. Geburtstag Frau Buschner, Frieda

Rosenbach/Vogtl. OT Fasendorf

13.05. zum 73. Geburtstag Tomuschat, Hans-Jürgen

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Rosenbach/Vogtl.
 Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Inhaltliche Verantwortung: Der Bürgermeister Achim Schulz

Satz und Druck: Printhouse Colour Concept, Inh. Helko Grimm
 Syrauer Str. 5 • 08525 Plauen-Kauschwitz
 Tel. 0 37 41 / 52 08 96 • Fax 0 37 41 / 52 74 63
 E-Mail: helko.grimm@pccweb.de

Erscheinungsfolge: Jeden 1. Samstag des Monats

Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. verteilt.

Einzelbezug: Einzel Exemplare können bezogen werden bei der Gemeinde Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Str. 18, 08539 Rosenbach/Vogtl. zum Preis von 3,00 Euro.

Die nächste Ausgabe des „Rosenbacher Anzeiger“

erscheint am Samstag, den 2. Mai 2015

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist Montag, der 20. April 2015.

Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten nichtgemeindlicher Einrichtungen.

Anzeigen werden vom Verlag selbst entgegengenommen unter Tel. 0 37 41 / 59 88 38 oder per E-Mail: print@pccweb.de.

Redaktionelle Ansprechpartnerin

Beatrice Spengler • Tel. 03 74 31 - 8 60 29
 E-Mail: service@schloss-leubnitz.de

Spielpunkt

Offenes Freizeitangebot des Kinderland Plauen e.V.

April 2015

Offener Treff von 15.00-18.00 Uhr

Dienstag, 07.04.	Spielplatz Mehltheuer
Mittwoch, 08.04.	Spielplatz Syrau
Donnerstag, 09.04.	Spielplatz Mühltruff
Montag, 13.04.	Park Pausa
Dienstag, 14.04.	Spielplatz Mehltheuer
Mittwoch, 15.04.	Spielplatz Syrau
Donnerstag, 16.04.	Spielplatz Mühltruff
Montag, 20.04.	Park Pausa
Dienstag, 21.04.	Spielplatz Mehltheuer
Mittwoch, 22.04.	Spielplatz Syrau
Donnerstag, 23.04.	Spielplatz Mühltruff
Montag, 27.04.	Park Pausa
Dienstag, 28.04.	Spielplatz Mehltheuer
Mittwoch, 29.04.	Spielplatz Syrau
Donnerstag, 30.04.	Spielplatz Mühltruff

Ferien

Zoobesuch

in Leipzig



Mittwoch, 08. April 2015

Treff: 08.50 Uhr, Oberer Bahnhof
Rückkehr: 18.15 Uhr, Oberer Bahnhof
Mitbringen: Picknick + Erfrischnis,
TN-Beitrag: Kinder (4-5J.) 10,00 €
Kinder (6-14J.) 15,00 €
Erwachsene: 25,00 €

Citybound

Samstag, 25. April 2015
11.00-19.00 Uhr
Innenstadt Plauen

Für beide Veranstaltungen unbedingt vorher im Kinderland anmelden!!!

Weitere Infos

und Termine zu Angeboten unter Tel. 03741-422778
oder im Internet unter www.Kinderland-Plauen.de



Ein Projekt von Wohn- und Lebensräume e.V.
Bahnhofstr. 30, 08523 Plauen
Tel. 03741-38 31 590

15./29.04.	15.00 Uhr	Handarbeitscafe (einfach vorbeikommen) „Strick- und Häkeleien für Baby und Kleinkind“
23.04.	15.00 Uhr	Autorenlesung „Täufelslabor“ spannend-witziger Tierkrimi für Jung & Alt mit Gabriele Gerlach
24.04.	19.00 Uhr	„Faszination Afrika“ von den Victoria- fällen zur Namibwüste, eine Multivision von Annett und Michael Rischer
dienstags	14.00-15.00 Uhr	Seniorenfitness – Senioren(stuhl)tanz
dienstags	ab 17.00 Uhr	Keramikwerkstatt
donnerstags	14.00-16.00 Uhr	Offenes Quartier und Rommé-Club

KFZ-Service – Reifenhandel
KFZ Ersatzteile
An- und Verkauf von Gebrauchtwagen



PREISHAMMER

Räderwechsel ab 9,90 €

Inspektion
aller Marken

Reifenwechsel

Unterboden-
konservierung

Öffnungszeiten
Mo.- Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Dorfstraße 3
08539 Fasendorf
Tel./Fax 037431/876595
Mobil 0171/3276932

E-Mail
andysgarage2000@t-online.de

Frühjahrs- Check:

- Beleuchtung
- Elektrische Anlagen
- Flüssigkeitsstände
- Bremsanlage
- Abgasanlage
- Radaufhängung
- Reifen

24,- €

Klimaanlagen-Service

ab 49,- €

Unterbodenkonservierung

ab 39,- €